

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 209.

Sonnabend den 28. Juli.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Landescommission sind für den am 1. August d. J. ein-tretenden dritten Termin der Grundsteuer wegen der gegenwärtigen erhöhten Ansprüche an die Staatskasse anstatt der in §. 2. der Ausführungsverordnung zu dem Finanz-Gesetz vom 24. August 1864 bestimmten Zwei Pfennige, Drei Pfennige von jeder Steuer-Einheit zu entrichten, wogegen für den vierten Termin, am 1. November d. J. nur Ein Pfennig von jeder Steuereinheit zur Erhebung gelangen soll.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1,1 Pf. von jeder Steuereinheit vom 1. August d. J. ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 25. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Die am 21. vor. Mon. verstorbene Frau Caroline Emilie Auguste verw. Ramsthal in Golditz hat Bierhundert Thaler der hiesigen Thomaschule und Zweihundert Thaler der hiesigen Nicolaischule mit der Bestimmung lebenslang zugewendet, daß die Zinsen alljährlich an je einen sittlichen, fleißigen und bedürftigen Schüler vergeben werden sollen.

Indem wir diese ein reges Wohlwollen für die erwähnten Bildungsanstalten belaubenden Vermächtnisse hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen, rufen wir der verewigten Stifterin unsern Dank hierdurch nach.

Leipzig am 25. Juli 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn Johann Heinrich Vollmer ist von uns am heutigen Tage auf sein Ansuchen Concession zur Nachweisung von Wohnung- und Geschäftsräumen, sowie zur Vermittelung von Geldgeschäften, Immobilien-Käufen und Anstellungen ertheilt worden. — Leipzig, den 25. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig, III. Abtheilung.
Dr. E. Stephan.

Bekanntmachung.

Nachdem nunmehr dem Bedürfnis für die Dammstützung an der Petersbrücke genügt ist, werden Schuttanschüren gegen Vergütung von 7½ Mgr. für das mindestens 8 Kubikellen haltende Fuder nur an der Turnerstraße angenommen.

Leipzig, den 26. Juli 1866.
Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Quartier-Entschädigung für die vom 16. bis mit 19. dieses Monats allhier verpflegten Großherzogl. Mecklenburg-schen Truppen kann in den nächsten drei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Das Quartier-Amt.

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. Juni 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

4.

Die Herstellung eines Theils der Brüderstraße und die Erbauung einer Futtermauer dasselbst.

Der Rath macht hierüber folgende Mittheilung:

"Der Bau der Turnerstraße läßt sich nicht füglich ausführen, ohne zugleich den in dieselbe mündenden Theil der Brüderstraße bis zur Ritterberger Straße herzustellen. Wir haben daher letztere Herstellung a Conto des Johannis-Hospitals beschlossen und ersuchen die Herren Stadtverordneten um Ihre Zustimmung hierzu, sowie zur Herausgabung der nach dem beiliegenden Anschlage sich ergebenden Kosten von

6103 Thaler.

Aus der dem Anschlage vorangehenden Beschreibung ersehen Sie sowohl die Dimensionen und Verhältnisse des fraglichen Straßenteiles, als auch die Gründe, aus welchen sich eine Futtermauer erforderlich macht."

In letzterer Beziehung sagt der Anschlag:

"Da die nördliche Straßenseite mit der Begrenzungsmauer des vor den sieben Häusern liegenden Areals zusammenfällt, so würde die durch den höher gelegenen Straßendamm entstehende

Böschung in vorerwähntes Areal fallen. Um dieses zu vermeiden, ist auf der Strecke von 89 Ellen eine Futtermauer von Bruchsteinen mit Granitplatten-Abdeckung und eine darauf angebrachte zweimal verriegelte Barrière angenommen worden. Die übrige Länge dieser Straßenseite bedarf keines Schutzes, da die Böschungsfläche außerhalb der Begrenzungsmauer zu liegen kommt."

Die Herstellung dieser Futtermauer erachtete der Ausschuss nicht für erforderlich, ja sogar nicht für im Interesse der Stadt liegend. Er war einstimmig dafür,

- 1) der Versammlung die Ablehnung der Kosten dieser Mauer vorzuschlagen und
- 2) dafür die Anlage einer einfachen Böschung zu beantragen; im Uebriegen aber
- 3) die Berewilligung der übrigen für Herstellung des betreff. Theils der Brüderstraße a Conto des Johannis-Hospitals geforderten Kosten dem Collegium anzuempfehlen.

Der erste Abschnitt des Vorschlags des Ausschusses fand gegen eine Stimme, der zweite einstimmige Annahme.

5.

Ein mit Herrn Vollmar wegen zeitigerer Aufgabe des Pfaffendorfer Gutsbaus verhandeltes Abkommen.

Der Rath schreibt hierüber unter Anderem:

Der Bachcontract über die Delconomie des Gutes Pfaffendorf läuft, wie den Herren Stadtverordneten bekannt ist, am 1. Mai 1867 ab und es sollen zu dieser Zeit den gefassten Beschlüssen zu-

folge die Gebäude nebst Zubehör, so weit nötig, für den einzurichtenden Viehhof und Schlachthof verwendet, die Felder und Wiesen aber im Einzelnen verpachtet werden. Jetzt hat Herr Pollmar das Anerbieten gemacht, die Felder und Wiesen bereits am 1. October d. J., die übrigen Pachtobjekte aber, namentlich die Gebäude, am 2. Januar l. J. zurückzugeben, wodurch er jedoch von der Verpflichtung, den stipulierten Pachtzins bis zum 30. April 1867 zu entrichten, nicht entbunden sein will. Nach seinem Vorschlage sollen die Felder unbestellt zurückgegeben werden und es soll die Ausgleichung für das nach dem Contract von ihm zu gewährende Feldinventar dergestalt erfolgen, daß für jeden zu bestellenden oder zur Bestellung vorzurichtenden Acker außer dem nach dem Marktpreis zu berechnenden Samen eine Vergütung von 2 Thlr. 10 Mgr. an die Stadt geleistet wird. Die Rückgabe der Gebäude aber knüpft er an die Voraussetzung, daß ihm die auf seine Kosten zu verschiedenen Zeiten ausgeführten Einrichtungen und Meliorationen mit 600 Thlr. vergütet werden se. Diese beanspruchte Vergütung ist zwar im Pachtcontract nicht begründet, indem nach diesem der Pächter das Eingebaute entweder unentgeltlich zurückzulassen oder auf seine Kosten in den vorigen Stand zu setzen hat. Wir halten aber die Gewährung der verlangten Vergütung für billig, weil ein Theil der Vorrichtungen solche sind, welche, wenn es der Pächter rechtzeitig beansprucht hätte, auf städtische Kosten herzustellen gewesen sein würden, weil ferner viele der zu vergütenden Gegenstände auch künftig nützlich und braubar sein werden und weil endlich die großen Vortheile, welche der Stadt durch die frühere Uebergabe zufließen werden, wohl nicht außer Beachtung bleiben dürfen.

Wir haben daher beschlossen, daß Anerbieten Herrn Pollmars dergestalt anzunehmen, daß derselbe die Felder und Wiesen, erstere unbestellt und unter Gewährung der oben bezeichneten Vergütung für die unterlassene Bestellung, am 1. October d. J., die übrigen Pachtobjekte aber an Gebäuden se. mit den erwähnten Gegenständen und Einrichtungen gegen Gewährung einer Vergütung von 600 Thlr. am 2. Januar l. J. an uns zurückgibt und von dem Abschluß dieser Vereinigung an die freie Verfügung über sein Inventar erhält, wogegen der Pachtcontract im Übrigen und soweit er nicht in Vorstehendem abgeändert worden, in allen Bestimmungen, namentlich auch rücksichtlich der Entrichtung des stipulirten Pachtzinses, bis zum 30. April 1867 unverändert fortzuhauen."

Hieran knüpft sich eine spätere Rathszuschrift, in welcher es heißt: „In den mit Herrn Pollmar wegen früherer Rückgabe des Gutes Pfaffendorf gepflogenen Verhandlungen war unter Anderm festgesetzt worden, daß der Pachtcontract, insoweit er nicht durch jene Verhandlungen abgeändert worden, in allen Punkten unveränderte Geltung erhalten. Zu diesen nicht abgeänderten Punkten gehört auch das in §. 6 enthaltene Verbot, Futter oder Dünghungsmitte zu veräußern oder hinwegzuschaffen. Jetzt ist Herr Pollmar nachträglich mit dem Gesuche eingekommen, von diesem Verbot in Betreff der vorhandenen Heu- und Strohvorräthe abssehen und ihm deren Verkauf, mit Ausnahme der contractlich zurückzugebenden 60 Centner Heu und 50 Centner Grummet, gestatten zu wollen, indem er außerdem eine bedeutende Einbuße erleide, auf welche er bei seinen Vorschlägen nicht gerechnet habe se.

Wir haben beschlossen, dem Pächter Herrn Pollmar den Verkauf der Stroh- und Heuvorräthe, jedoch unbeschadet der nach Obigem zu gewährenden 60 Ctr. Heu und 50 Ctr. Grummet zu gestatten, von dieser Erlaubniß aber selbstverständlich die vorhandenen Dünger-vorräthe auszuschließen.“

Das Gutachten des Ausschusses hierüber allenthalben lautet: Man hatte darauf aufmerksam zu machen, daß die Früchte der Acker, welche zurückzulassen sind, so lange dieselben nicht rationell abgeerntet werden, als Pertinenz des Ackers, und recht eigentlich als Theil des Stammvermögens erscheinen, diese Acker aber in weit höherem Werthe stehen, als das vom Pächter dagegen Gebotene. Eine Entschädigung des Stammvermögens in dieser Beziehung wird selbst bei Genehmigung des Abkommens vorzubehalten sein.

Weiter sprach man sich dafür aus, daß jedes Feldstück sofort nach abgebrachter Frucht und nicht erst alle zu einem bestimmten Termine (den 1. October) zurückgegeben und weiter verpachtet werden,

dass die Entschädigung für die vom Pächter gemachten Einbauten nicht zu zugesetzen, dagegen aber aus Billigkeitsrücksichten, über den Contract hinaus, die Zurücknahme der betreffenden Meliorationen demselben zu gestatten sei, und

dass die vom Rath berechneten Bestellungskosten viel zu gering seien, auch ein unbedingt durchschlagender Grund, warum eigentlich das Stroh nicht zurückgelassen werden sollte, nicht vorliege. Der Ausschuß rieb einstimmig der Versammlung an:

I. zur Auflösung des Pachtcontracts mit Herrn Pollmar unter den vom Rath genehmigten Bedingungen, jedoch mit folgenden Änderungen Zustimmung zu erheben:

1) daß Herr Pollmar, so wie er sein lebendes Inventar oder in so weit er es verkauft hat, die Stallungen und sonstigen ihm zum Ausdruck der Endte und zur Wohnung entbehrlichen Localitäten sogleich zurückgebe,

2) daß er die Felder und Wiesen sofort nach abgebrachter Endte zurückgebe,

3) daß er die Bestellungskosten der, dem Contract nach bestätzt zu übergebenden Felder, außer mit dem Marktpreise des Samens mit 7 Thlr. pro Acker entschädige,

4) daß er bis Ende der Contractszeit die ihm obliegende Abfuhr des Strafenlehrichts nach wie vor besorge; dagegen II. die Uebernahme baulicher Vorrichtungen Herrn Pollmars und die Zahlung von 600 Thlr. dafür ablehnen,

Herrn Pollmar aber freizustellen, dieselben hinwegzunehmen, wenn und so weit dadurch nicht die Gebäude leiden, und den früheren Zustand dagegen wieder herzustellen, weiter

III. zu beantragen,

a) daß der Rath den vorhandenen Dünger ganz oder in Abtheilungen versteigere, und
b) die einzelnen Felder so zeitig zur Verpachtung mittels öffentlicher Ausschreibung bringe, daß die Pächter die Acker sofort nach abgebrachter Frucht von Herrn Pollmar übernehmen können, schlüsslich auch den Rath

IV. darauf aufmerksam zu machen, daß durch die Umgestaltung der zeithier von Pacht zu Pacht aus mit Früchten bestellten Felder in leere Felder eine Minderung des Stammvermögens eintrete. Auf Anfrage des Herrn Geh. R. von Wächter über die Höhe der Bestellungskosten der contractlich bestellt zurückzugebenden Felder erhielt der Herr Ref. die Auskunft, daß der vom Rath verlangte Entschädigungssatz nach ökonomischer Berechnung dieser Arbeiten allerdings sehr gering erscheine.

Herr Bassenge bedauerte, daß derartige, ein genaues Eingehen erfordernde Berichte nicht eine angemessene Zeit vorher zur Einsichtnahme auslägen, was wenigstens in diesem Falle nicht geschehen sei.

Die Bemerkung, daß die Feldfrüchte zum Stammvermögen gehörten, sei eine ganz unrichtige und beruhe auf einer gänzlich irrtigen Auffassung von der Natur des Stammvermögens und den für dessen Aufstellung maßgebenden Grundsätzen.

Herr Geh. R. v. Wächter erklärte, gegenüber der Unklarheit des Ausschussgutachtens gegen das letztere stimmen zu wollen;

Herr Hey war für Entlassung Herrn Pollmars.

Der Herr Ref. rechtfertigte das Gutachten des Ausschusses, auf den Unterschied hinweisend, welcher zwischen dem Werthe eines bestellt oder unbestellt überwiesenen oder übergebenen Gutes obwaltet, worauf Herr Bassenge entgegnete, daß damit vielleicht eine Abschreibung gerechtfertigt, nicht aber das Stammvermögen in seinem maßgebenden Bestande von 1831 beeinträchtigt sei, was wiederum der Herr Ref. nicht zugab.

Herr Welster wünschte Vertagung der Abstimmung bis zur nächsten Sitzung;

Herr Lorenz war dagegen und glaubte sich in der Voraussetzung, daß der Ausschuß seine Anträge reiflich erwogen, für das Gutachten aussprechen zu können. In der angeregten Stammvermögensfrage trat er allenthalben Herrn Bassenge's Ausführungen bei.

Der Welstersche Antrag ward nicht ausreichend unterstützt. Die Mehrheit des Ausschusses ließ den Antrag sub IV., die Stammvermögensfrage betr., fallen.

Nachdem der Herr Ref. die Vorschläge des Ausschusses nochmals empfohlen hatte, wurden dieselben durchgängig beziehentlich einstimmig und gegen 2 und 3 Stimmen angenommen.

6.

den Abbruch der Marstallgebäude und die Regulirung der Fluchlinien derselben.

Aus den Rathsmiththeilungen ist Folgendes zu entnehmen:

„Durch die Beschlüsse über die Verlegung des Marstalls in das Johannishospital werden die dermaligen Marstallgebäude an der Ecke des Neumarktes und des Peterskirchhofes verfügbare. Der Rath hat beschlossen, seiner Zeit diese gesamten Baulichkeiten auf den Abbruch zu versteigern und das Areal, in Parcellen eingeteilt, als Baustellen zu licitiren. Von dem fraglichen Areal sowohl an der Peterskirchhof- als an der Neumarktseite soll je ein Streifen zur Straße gezogen werden, um die letztere somit in etwas zu verbreitern. Die neuen Linien entsprechen den gegenüberliegenden Gebäuden, und was insbesondere die am Neumarkt betrifft, so wird dadurch an der südlichen Ecke des Marstallgebäudes die Straße auf dieselbe Breite gebracht, welche sie an der nördlichen Grenze derselben Gebäudes hat, da wo letzteres an das Klarnersche Haus stößt, nämlich auf 26 Ellen.“

Der Ausschuß hatte zunächst sich Gewissheit darüber verschafft, daß der Rath auf die an die Zustimmung zur Verlegung des Marstalls in das Johannishospital geknüpften Bedingungen und darunter namentlich auch auf die der Verminderung der Marstalls-pferde auf die unbedingt und ausschließlich zur Abfuhr des Strafenlehrichts notwendige Zahl eingehen werde. Nachdem dies offiziell zugesichert worden, rieb der Ausschuß an,

zu dem Abbruch des Grundstücks und zur Regulirung der Fluchlinie in der vom Rath vorgeschlagenen Weise zwar zu zustimmen,

dabei aber zu beantragen, daß

a) der Abbruch der Gebäude vor der Versteigerung der Plätze nur bis zum Straßenniveau erfolge, um den Erstehern die

etwaise Verwendung der Kellermauern offen zu halten, und daß

b) die Ecke am Neumarkt und Peterskirchhofe verbrochen werde.

Im Uebrigen glaubte der Ausschuß voraussetzen zu können, daß der Rath mit dem Abbrüche und der Versteigerung nicht eher vorgehen werde, als bis die Zeitverhältnisse ein solches Vorgehen zweckentsprechend und vortheilhaft erscheinen lassen.

Herr Ju. L. Müller gab zu erwägen, daß der gegenwärtige Zeitpunkt nicht dazu angethan sei, den Marstall abzubrechen und zu versteigern. Er beantragte — unter Aufrechthaltung des Ausschußgutachtens, aber im Interesse der Bewohner des Marstalls: den Rath zu ersuchen, den Insassen des Marstalls das Bewohnen desselben definitiv bis Ostern nächsten Jahres und dann auf vierteljährige Kündigung zu gestatten.

Der Antrag ward unterstellt.

Der Herr Referent machte darauf aufmerksam, daß der Antrag des Ausschusses dem gar nicht widerspreche.

Herr Geh. R. v. Wächter empfahl den Müller'schen Antrag mit den vom Ausschuß gemachten Bemerkungen zu vereinigen.

Herr Voigt hielt den Marstall für Errichtung eines Massenquartiers für geeignet.

Herr Rudloff bestätigte, daß der Müller'sche Antrag den Wünschen der Marstallbewohner entspreche.

Das Ausschußgutachten ward darauf einstimmig, der Antrag Herrn Müllers gegen 10 Stimmen angenommen.

Geschäfts-Uebersicht

über

die Strafrechtsplege beim königl. Bezirksgerichte zu Leipzig auf das I. Quartal 1866, insoweit dabei überhaupt eine Mitwirkung der königlichen Staatsanwaltschaft stattgefunden.

Bei der königlichen Staatsanwaltschaft gingen im versloffenen II. Quartal — 1. April bis mit 30. Juni — überhaupt

226

Anzeigen ein, welche gegen bestimmte Bezählte gerichtet waren und folgende Verbrechens-Kategorien betrafen: 1 staatsgefährliche Schmähungen, 1 Verbreitung staatsgefährlicher Nachrichten, 2 Majestätsbeleidigung, 1 Beleidigung fremder Regenten, 18 Widergeslichkeit, 2 Widersezung, 10 Haussiedensbruch, 1 gewaltsame Selbstbefreiung, 1 Versuch zur Befreiung eines Gefangenen, 2 Raubansfall, 1 Kindesstödtung, 1 Anstiftung zur Abtreibung der Leibesfrucht, 1 Aussetzung hilfloser Personen, 1 schwere Körperverletzung, 3 Rothzucht, 3 Versuch zur Rothzucht, 4 Unzucht mit Kindern, 1 Versuch dazu, 2 widerrechtliche Freiheitsberaubung, 3 Rothigung, 17 Bedrohung, 1 Versuch zur Brandstiftung, 1 Brandstiftung aus Unbedachsamkeit, 8 Kleineid, 3 leichtsinniger Falschheit, 2 Anstiftung zu wahrheitswidriger Aussage, 1 Schmähung in Bezug auf Religion und Cultus, 29 einfacher Diebstahl, 25 ausgezeichnete Diebstahl, 1 Expressum, 9 ausgezeichnete Betrug, 1 Versuch dazu, 30 einfacher Betrug, 1 Anstiftung zum Betrug, 4 Versuch dazu, 4 ausgezeichnete Unterschlagung, 22 einfache Unterschlagung, 1 Verpfändung fremder Sachen, 4 Partierei, 3 Fälschung, 1 Hinterziehung der Falschvollstreckung, 1 Unterdrückung der Familienrechte, 1 Falschmünzen, 1 Versuch zum Falschmünzen, 1 Anstiftung zur Beihilfe zum Falschmünzen, 4 Wieder-ausgabe falschen Geldes, 18 Beschädigung fremden Eigenthums, 1 Unzucht zwischen Verwandten in auf- und absteigender Linie, 1 Missbrauch junger Mädchen, 1 Gewerbsunzucht, 2 Amtsmisbrauch, 1 Bestechung, 3 Versuch zur Bestechung, 1 Fossidiebstahl, 1 Beschädigung von Eisenbahnen.

Die königl. Staatsanwaltschaft stellte beim königl. Bezirksgerichte 25 Anträge auf unmittelbare Vorführung zur Hauptverhandlung, 27 auf Einleitung der Voruntersuchung; das königl. Bezirksgericht lehnte 2 Anträge auf Einleitung der Voruntersuchung ab.

Nach Art. 47 der Strafprozeßordnung (Verweisung einer an sich bezirksgerichtlichen Untersuchung an den Einzelrichter) wurden 63 Sachen verwiesen, 1 in letzterer Richtung gestellter staatsanwaltschaftlicher Antrag vom Bezirksgerichte abgelehnt, 33 Sachen der Competenz halber an andere Behörden abgegeben, 27 Sachen sofort und 43 dergleichen nach vorausgegangenen Erörterungen beigelegt, 1 Sache durch Zurücknahme des vom Verleger gestellten Strafantrags erledigt, 4 Sachen nach Einleitung der Voruntersuchung eingestellt, 1 Sache durch Abolition erledigt, 2 Sachen bis zur Wiedererlangung des Bezählten beigelegt und 2 Sachen in Folge Verordnung des königl. Ministeriums der Justiz eingestellt.

A. Hauptverhandlungen wurden im versloffenen Quartal 46, gegen 52 Personen

abgehalten.

Bon diesen 52 Personen wurden verurtheilt:

I. zum Tode

1 männliche Person;

II. zu Bußhausstrafe:

12 männl. in der Gesamtdauer v. 47 Jahren 4 Mon. — Wk. 6 £.

5 weibl. = = = = = 18 = 7 = = = = =

Sa. 17 Personen mit

III. zu Arbeitshausstrafe:

23 männl. in d. Gesamtdauer v. 29 Jahren 9 Mon. 2 Wk. — £.	9 = 11 = 1 = 3 =
--	------------------

8 weibl. = = = = = 3 Jahren 8 Mon. 3 Wk. 3 £.

IV. zu Gefängnisstrafe:

1 männl. in der Gesamtdauer von 1 Jahr — Mt. — Wk. — £.	= 2 = = = = = 9 =
---	-------------------

2 weibl. = = = = = 3 Jahr. — Mt. — Wk. 9 £.

Sa. 3 Personen mit

Bon den oben sub III. zu Arbeitshausstrafe verurtheilten weiblichen Personen wurden 2 derselben gleichzeitig beschrankt flag und straffrei gesprochen.

B. Verhandlungstermine — auf erhobenen Einspruch —

wurden im versloffenen Quartal 22 abgehalten; das königl. Bezirksgericht, als II. Instanz, entschied in diesen 22 Sachen wie folgt: von 10 Bescheiden des Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig wurden 9 bestätigt, 1 abgeändert, 2 Bescheide des Gerichtsamts Leipzig I. wurden bestätigt, desgleichen 3 Bescheide des Gerichtsamts Leipzig II., von 2 Bescheiden des Gerichtsamts Brandis wurde 1 bestätigt, 1 abgeändert, 3 Bescheide des Gerichtsamts Taucha bestätigt, desgleichen 2 Bescheide des Gerichtsamts Markranstädt.

Ueberdies wurden in dem abgelaufenen Quartal noch folgende Verbrechen, hinsichtlich welcher jedoch ein bestimpter Bezählter nicht zu ermitteln gewesen, angezeigt, und zwar gingen ein:

2 Anzeigen wegen Kindesstödtung,	
1 = = =	Ödigung aus Unbedachsamkeit,
1 = = =	Raubansfall,
1 = = =	Unzucht mit Kindern,
6 = = =	Brandstiftung,
3 = = =	einfacher Diebstahl,
2 = = =	ausgezeichnete Diebstahl und
1 = = =	Betrug.

Die Thätigkeit der zum Bezirksgerichtsprengel gehörigen königl. Gerichtsamter betreffend.

(Gerichtsamt im Bezirksgericht — Stadtbezirk — Leipzig, Gerichtsamt Leipzig I., Gerichtsamt Leipzig II., Gerichtsamt Brandis, Gerichtsamt Taucha und Gerichtsamt Markranstädt)

- 1) Beim I. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig gingen im Monat April 88, im Mai 64 und im Juni 58, zusammen 210 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartal 194 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.
- 2) Beim I. Gerichtsamte Leipzig I. gingen im Monat April 19, im Mai 26 und im Juni 13, zusammen 58 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartal 27 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.
- 3) Beim I. Gerichtsamte Leipzig II. gingen im Monate April 11, im Mai 13 und im Juni 21, zusammen 45 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartale 42 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.
- 4) Beim I. Gerichtsamte Brandis gingen im Monat April 4, im Mai 1 und im Juni 4, zusammen 9 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartale 5 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.
- 5) Beim königl. Gerichtsamte Taucha gingen im Monate April 9, im Mai 5 und im Juni 5, zusammen 19 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartale 6 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.
- 6) Beim königl. Gerichtsamte Markranstädt gingen im Monate April 1, im Mai 4 und im Juni 3, zusammen 8 neue Anzeigen gegen bestimmte Bezählte ein; ferner wurden von derselben Behörde im II. Quartale 3 Bescheide in Untersuchungssachen publicirt.

Wundfädenlied.

Singw.: Ach wie ist's möglich dann ic.

Ach! daß sich Gott erbarm'!

Krüppel an Bein und Arm,

Krüppel an Fuß und Hand

Schick uns der Krieg.

O deutsche Schwesterhaar!

Bring milde Spenden dar:

Lindinnen zum Verband

Aus Schrein und Wieg'.

Ob auch kein theures Haupt

Dir noch die Schlacht geraubt,

Aussing ein fremder Mann

Dem Schuß und Hieb;

Und die mit blut'gem Tod

Einander selbst bedroht,

Eint jetzt im Schmerzensbann

Freundschaft und Lieb'.

Ach, und der Himmel weiß,
Schwester, wo gleicherweis
Dein Bruder, Gatte, Sohn,
Krank liegt und wund!
Welch fremde Frauenhand
Stillt seiner Wunden Brand,
Lauschen auf Hauch und Ton
Aus bleichem Mund.

Auf denn! zum Liebeswerk
Herz Dir und Nerven störl',
Daz Aug' und Hand nicht zog'
Bei so viel Weh!
Wundfäden, weich und lind,
Gesetzt mit liebem Kind,
Balsam und Labsal trag'
In Bettess Röh'.

Nicht sondre Freund und Feind!
Jeder hat's brav gemeint,
Opfernd für's Vaterland
Leben und Leib!
Auch nicht, vor Angstens Flamm,
Den Männerkrieg verdamm';
Ihn lenkt Gottes Hand,
Lieb deutsches Weib!

Sieh doch, wie lange schon
Vom Hütchen bis zum Thron
Ganz Deutschland uneins wund
Darniederliegt!
Nun sieht ein einz'ger Strauß
Den alten Hader aus,
Bis im erneuten Bund
Die Liebe siegt.

Ach! daß sich Gott erbarm'!
Krüppel an Bein und Arm,
Krüppel an Hand und Fuß,
Kuhn Bahr' an Bahr';
O deutsche Schwesternhaft,
Aus ganzer Liebeskraft
Bring' auch im Trostesgruß
Nun Balsam dar!

Max Molke.

Verschiedenes.

(Vom Krieg und — Frieden.) An der Donau ruht der Krieg und wir hoffen, daß er dort nicht von Neuem sich entzündet. Die preußische Mainarmee unter General von Manteuffel hat dagegen ihre Operationen von Aßwassenburg aus gegen Süden begonnen und man hört bereits von siegreichen Gefechten der Avantgarde bei Bischofsheim und Werbach an der Tauber. Das achte Bundescorps scheint sich mit dem siebenten (Bayern) vereinigt zu haben. Der preußische Staatsanzeiger enthält eine Rechtfertigung der über Frankfurt verhängten Kriegsteuer von 25 Millionen. Die Gründe sind darnach: systematische Feindseligkeiten der Frankfurter Regierung gegen Preußen, Dulbung von Majestätsbeleidigungen gegen den König von Preußen in der Frankfurter Presse, Verletzung der Verträge, Schädigung preußischen Eigenthums und Beteiligung an dem Kriege gegen Preußen. — Nicht richtig soll sein, daß von Frankfurt außer den bekanntlich bereits gezahlten 6 Millionen noch 25 Millionen verlangt werden; die Gesamtsumme betrage 25 Mill., etwa 2½ Proc. des Gesamtvermögens.

Die jüngst von Leipzig nach Hof ausgerückten preußischen Truppen hatten am 24. ihre Vorposten bereits bis Oberkotzau (1 Meile südlich von Hof) vorgeschoben. — Der badische Minister d. s. Neuherrn, v. Edelsheim, ist nicht mehr im Amte. — In München giebt man sich Mühe, in die Verhandlungen zwischen Preußen und Österreich wegen des Waffenstillstandes sämmtliche Bundesstaaten mit einzuschließen.

Der Kaiser von Österreich hat dem Gemeinderath der Stadt Wien, welcher im Namen der auf Frieden und Reformen harrenden Völker Österreichs dem Kaiser eine Adresse überreicht hatte, in der namentlich auch das Bedauern über die Aufhebung der Verfassung ausgesprochen war, zur Antwort gegeben: In diesen Kundgebungen liege eine Überschreitung der Befugniss des Gemeinderaths; Wien möge seinen Patriotismus lieber in Thaten statt in Worten zum Ausdruck bringen. Die Bestürzung über diese Antwort war so allgemein und groß, daß der Bürgermeister nochmals um eine Audienz nachsuchte, in welcher er u. a. auch die Verdienste der Wiener Stadtgemeinde hervorhob. Der Kaiser antwortete kurz, er habe nie an der Loyalität des Volks gezweifelt. Als dies im Gemeinderath mitgetheilt wurde, verließen die Gemeinderäthe lautlos den Sitzungssaal. Sowie die nächste Gefahr vorüber, gedenkt der gesammte Gemeinderath sein Mandat niederzulegen.

Der bayerische Minister v. d. Pförder befindet sich im preußischen Hauptquartier zu Nicolsburg, um zu unterhandeln; er soll aber fest auf seinem Programm bestehen, daß Bayern seinem

Bunde beitreten könne, welchem nur eine deutsche Großmacht angehöre.

Wo die Friedensverhandlungen, die hoffentlich nun bald beginnen, stattfinden werden, weiß man noch nicht. Man sprach von Paris und dann vom preußischen Hauptquartier, aber beide eignen sich schwerlich vollständig und so wählt man schließlich wahrscheinlich eine kleine neutrale Stadt Deutschlands zum Sitz der Unterhandlungen.

Telegraphische Depesche. Aus Berlin, 27. Juli, in Leipzig angekommen 4 Uhr Nachmittags. (Amtlich.) Nicolsburg, 26. Juli. Heute wurden die Friedens-Präliminarien unterzeichnet. Ein Waffenstillstand ist vereinbart. Böhmen und Württemberg bleiben von den Preußen besetzt. Dem Waffenstillstand ist kein bestimmter Endtermin gesetzt; man hat sich nur eventuell Kündigung des selben vorbehalten.

Leipzig, 27. Juli. Gestern Nachmittag kamen der Prinz Moritz von Altenburg nebst Gemahlin und dessen Oheim, Prinz Friedrich, mittelst der thüringer Bahn von Kissingen hier an, traten im Hotel „Stadt Nürnberg“ ab und reisten Abends 1½ Uhr auf der westlichen Staatsbahn weiter nach Altenburg.

Ein fernerer Transport von 160 Stück bei Langensalza erbeuteter hannoverscher Pferde traf in vergangener Nacht hier ein; dieselben waren von einer Abteilung preußischer Reserve geleitet und wurden in die Buden auf dem Rossplatz eingestellt. Desgleichen kam in vergangener Nacht auf der Berliner Bahn ein weiterer Transport von 17 Proviantwagen mit 34 Pferden hier an, die für das 2. Reserve-Armee-corps bestimmt sind und auf der bayrischen Bahn weiter befördert wurden.

Aus den Dresdner Lazaretten langten heute Nachmittag etwa 200 Mann verwundete Preußen und Österreicher hier an. Dieselben wurden auf dem Bahnhofe mit Speise und Trank erquickt und später theils nach Halle, theils nach Aschersleben geschafft.

Heute bald nach Tische verunglückte das 7½ Jahr alte Söhnchen des Nachtwächters Kimmel an der Plagwitzer Straße beim Fischerbade dadurch, daß es, am Uferende des Elsterflusses spielend, abrutschte und ins Wasser stürzte. Ein in der Nähe befindlicher hiesiger Schneidermeister, der das Unglück sah, versuchte zwar Alles, das arme Kind zu retten, war aber, als des Schwimmers unkundig, außer Stande, sich vollständig in das dort tiefe Wasser zu wagen. War wurde bald darauf der Knabe durch einen Fischer herausgeholt, das junge Leben war aber dahin, und der hinzugezogene Vater brachte leider nur die Leiche seines Kindes nach Hause.

Auf der Dresdner Bahn gingen Nachmittags 3 Uhr 800 Mann Erstzmannschaften diverser preußischer Infanterie-Regimenter von hier nach Dresden ab. Die Leute waren um 1 Uhr von Magdeburg hier angelangt.

* Leipzig, 27. Juli. In den Nachmittagsstunden des gestrigen Tages entwickelte sich am Königspalais eine ungewöhnliche Thätigkeit. Auf einem Wagen, welcher neben andern Gütern auch einige Säcke Erbsen geladen hatte, legte plötzlich in der Nähe des Lehmannschen Hauses ein solcher Erbsenkasten von ziemlicher Größe Protest gegen seine Weiterfuhré dadurch ein, daß er ledig wurde und einen ansehnlichen Theil seines gerade jetzt sehr in Aufnahme gekommenen Inhalts auf die Straße ausschüttete. Die Folge war natürlich, daß, trotz der Gegenwehr der Rosselenker &c., eine Anzahl Personen der armen plötzlich auf den Sand gesetzten Erbsen bereitwillig sich annahm und die momentan geeignete Verwahrung in Rocktaschen, Schürzenzipfel u. dergl. benutzte; auch die liebe Straßenjugend war bei der dargebotenen Beute stark vertreten, indem mit den Fingernageln und, wo dies nicht nachhaltig wirkte, mit Scherbeln &c. die in die Fugen der Pflastersteine geborgenen Erbsen wieder ans Tageblicht gezogen wurden.

* Leipzig, 27. Juli. Wir erhalten aus dem „Bivouak bei Wien, Donauinsel Kriegssäue“ folgende briefliche Mittheilung: „Nach einem Schreiben, das mir zuging, soll in Leipzig die Nachricht verbreitet sein, ein Theil der sächsischen Feldpost sei gefangen. Dies ist unrichtig; vielmehr sind wir Alle trotz aller Möglichkeiten in voller Thätigkeit, das Armee-Postamt campirt mit Expedition I und II in einer Birkenhütte, seit einigen Tagen unter freiem Himmel. Alle Beamte sind wohlauß und ertragen gern alle Strapazen.“

* Leipzig, 27. Juli. Das königl. Gerichtsamt I. hier selbst ordnet unter dem gestrigen Tage an, daß die Ansammlung fauliger, übelriechender Flüssigkeiten und Stoffmassen in Schleusen, Abzugräben, offenen Taggerinnen &c. sofort gründlich beseitigt werden müßt. Die näheren Bestimmungen dieser Anordnung, welche namentlich den Gemeindevorständen des Gerichtsamtsbezirks zur sorgfältigsten Beachtung zu empfehlen sind, enthält der amtliche Theil des „Dorfanzeigers“. — Eine andere Bekanntmachung derselben Behörde bringt eine Verordnung von 1857 in Erinnerung, laut welcher die allgemeine Polizei und für Schänkwirtschaften auf 11 Uhr Abends festgesetzt und die Übertretung dieser Bestimmung, sowohl für die Wirths wie für die Gäste, mit Strafe belegt wird. Diese Verordnung wird nun mehr zur allge-

meinen Nachachtung nochmals bekannt gemacht. — Weiter ordnet das Gerichtsamt an, daß Concertmusik weder in Gärten noch in geschlossenen Räumen bis über 10 Uhr Abends ausgedehnt werden darf.

* Leipzig, 27. Juli. Wie wir vernehmen, sind in den letzten Tagen auch in einigen unserer Nachbardörfer einzelne Cholerafälle vorgekommen.

* Leipzig, 27. Juli. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermissten, verwundeten und gefallenen preußischen Soldaten führt auf:

II. Garde-Regiment zu Fuß	129
Kaiser Alexander Gardegrenadier-Regiment Nr. 1	59
Kaiser Franz	64
Garde-Füsilier-Regiment	234
III. Garde-Regiment zu Fuß	273
III. Gardegrenadier-Regiment (Königin Elisabeth)	8
IV. = (Königin)	3
Garde-Jägerbataillon	24
Garde-Schützenbataillon	85
Regiment der Garde du Corps	10
Garde-Husaren-Regiment	5
Garde-Ulanen-Regiment	3
Stab der Garde-Reserve-Artillerie	56
Garde-Pionnier-Bataillon	2
I. Westphälisches Infanterie-Regiment Nr. 13	24
	979

Dresden, 26. Juli. Von Seiten der königl. Landescommission sind für den verfassungsmäßig im Laufe d. J. einzuberufenden ordentlichen Landtag die erforderlichen Ergänzungswahlen angeordnet.

Der Soldat Louis Kleeberg vom 15. Infanteriebataillon ist heute Morgen 5/10 Uhr im Hospital am Königbrüder Platz infolge einer Schulterwunde und Phämie verstorben. — Der sächsische Soldat Karl Hermann Vogt II. aus Pechtelsgrün im Amtsbezirk Lengenfeld, schwere Schußverletzung durch die rechte Brust, liegt im Reservelazareth in Freiburg in Schlesien.

Die am 15. Juli nach dem Kriegsschauplatz in Böhmen abgereisten Herren Generalmajor a. D. v. Hengendorff und Hofarzt Dr. Brauer sind gestern von dort ebenfalls hierher zurückgekehrt. Beide Herren sind von hier zu Wagen zunächst über Pirna und Teplitz nach Leitmeritz (über die Elbe) gegangen, haben dort ganz denselben Weg verfolgt, den die sächsischen Truppen genommen, sind sodann von Gitschin aus nach allen Ortschaften gereist, in denen die Sachsen zum Kampfe gekommen sind, haben auch das Schlachtfeld von Königgrätz in seiner ganzen Ausdehnung besucht und schließlich den Rückweg über Turnau und Bittau genommen. In Böhmen haben sich ihnen (bei Horitz) Se. Durchlaucht der Fürst v. Schönburg und Herr Adv. von Körneritz angeschlossen und die Tour sodann bis Turnau gemeinschaftlich mitgemacht. (Dr. J.).

Öbau, 24. Juli. Im Laufe des gestrigen und heutigen Tages sind nach dem Dr. J. folgende sächsische Soldaten hier an- und beziehentlich durchgekommen:

als Verwundete:	Bat. Comp.
Breyer, Johann, Feldwebel, aus Nennersdorf bei Herrnhut, Schuß im linken Oberarm (schwer), verheirathet in Dresden,	4 3
Engelhardt (*), Heinrich, aus Oppach, Schuß im rechten Oberarm,	1 4
Niedel, Ernst, aus Bolleritz bei Kamenz, Schuß im Oberschenkel,	1 4
Becker aus Oberposta bei Pirna, Schuß ins linke Bein,	2 4
Dießner, Karl, aus Schönbach, Schuß im Oberschenkel,	2 3
Habmann aus Pulsnitz, Schuß in die Wade,	3 2
Kuban aus Oberpesterwitz bei Dresden, Schuß im rechten Bein,	1 3
Michael aus Lindenau, Armgelenk verschossen,	3. 3g. 1
Vögschke aus Goschütz bei Bautzen, Streifschuß am Unterarm,	4 1
Nichter aus Pulsnitz, Schuß unter der Wade,	3 2
als Gefangene:	
Fiedler, August, aus Lawalde,	1 2
Gärtner, Ernst, aus Oberoderwitz,	3 2
Reichelt, August, aus Neugersdorf,	4 1
Schöne, Friedrich, aus Pirna,	4 3
Zimmermann, August, aus Oberrottehain,	4 3
Heine, Militärrarzt,	11 1. u. 2.
Anders, Hermann, aus Dippoldiswalde,	15 1
Berger, aus Leipzig, Aufenthalt Dresden,	11 3
Blechschmidt, Friedrich, aus Grandorf bei Schwarzenberg,	13 1
Brücke, aus Nebelschütz bei Kamenz,	3 2
Dürkig, Hermann, aus Matthesberg,	12 4
Eilert, Karl, aus Gommernberg bei Reudnitz,	16 3

*) Derselbe hat im Laufe des heutigen Tages Aufnahme im hiesigen Krankenhaus gefunden.

	Bat.	Comp.
Engel, Hermann, aus Dresden,	16	1
Höpfner, Karl, aus Stötteritz bei Leipzig,	12	2
Köhler, Hermann, aus Meerane,	6	3
Wedding, Theodor, aus Schlemitz bei Löbeln,	3	3
Wilstedt II., aus Breitenberg bei Waldheim,	11	3
Wietisch, Wilhelm, aus Ringenhain b. Bischofswerda,	13	1
Schöck, Anton, aus Gahmannsdorf bei Tharandt,	16	1
Solbrig, aus Eibenstock,	6	3
Weber, Louis, aus Geltenau bei Chemnitz	15	1

Berichtigung. Unsere gestrige telegraphische Depesche meldet, Medici stehe in der Nähe von Triest, es soll natürlich heißen: in der Nähe von Trient.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 1 Uhr Morgens

	am 23. Juli. in R°	am 24. Juli. in R°	am 23. Juli. in R°	am 24. Juli. in R°
Brüssel . . .	+ 12,8	+ 13,0	+ 19,5	+ 22,9
Gröningen . . .	—	+ 14,3	+ 16,8	+ 18,4
Greenwich . . .	+ 10,9	+ 12,8	+ 17,5	+ 19,5
Valentia (Irland) . . .	—	—	+ 16,8	—
Havre . . .	+ 12,8	+ 12,0	Turin . . .	—
Brest . . .	+ 12,4	+ 14,4	Bern . . .	+ 10,1
Paris . . .	+ 11,7	+ 11,4	Triest . . .	—
Strassburg . . .	+ 12,0	+ 12,9	Wien . . .	—
Lyon . . .	+ 15,6	+ 15,6	Odessa . . .	—
Bordeaux . . .	+ 16,8	+ 15,0	Moskau . . .	+ 14,5
Bayonne . . .	+ 16,8	+ 14,4	Libau . . .	—
Marseille . . .	+ 18,5	+ 10,2	Riga . . .	+ 12,0
Toulon . . .	+ 18,4	+ 19,2	Petersburg . . .	+ 14,7
Barcelona . . .	+ 20,6	—	Helsingfors . . .	+ 13,1
Bilbao . . .	+ 17,2	+ 24,8	Haparanda . . .	—
Lissabon . . .	+ 15,6	+ 15,2	Stockholm . . .	+ 8,8
Madrid . . .	+ 15,0	+ 14,3	Leipzig . . .	+ 11,7
Alicante . . .	+ 16,0	+ 17,3		+ 11,6

Leipziger Productenpreise vom 20. bis 26. Juli.

Weizen, der Scheffel	4 apf 25 mg — 5 apf 5 mg — 5 apf 5 mg —
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = — = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 5 = — = bis 3 = 10 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	1 apf 5 mg — 5 apf bis 1 apf 10 mg — 5
Stroh, das Schod	7 = — = — = bis 9 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 22 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 apf 10 mg — 5 apf bis 7 apf 20 mg — 5
Virkenholz, = =	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, = =	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Riefernholz, = =	4 = 5 = — = bis 4 = 15 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalt, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 25. Juli 1866.

Aktien	Eingez.			Dividende	Ang.	Ges.
	1863	1864	1865			
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft . . .	21 1	21	27	50	475	—
Erzgebirger . . .	100	21	25	4	415	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . .	46	16	—	30	30	—
Schader . . .	90	2	7	16	155	—
Forster . . .	70	2	8	16	40	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . .	110	1 1	4	7	—	120
Brückenberger . . .	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube) . . .	50	—	—	—	40	—
Gottes-Segen . . .	100	—	—	—	—	—
Nieder-Wirschnitz . . .	50	2	2 1	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn . . .	100	10	16	20	220	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . .	300	45	51	66	—	—
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft . . .	5%	—	—	—	—	99 1/2
Erzgebirger . . .	4 1/2	—	—	—	100	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . .	4 1/2	—	—	—	99 1/2	—
Schader . . .	5	—	—	—	99	—
Forster . . .	5	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer . . .	5	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn . . .	5	—	—	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . .	5	—	—	—	99	—
Brückenberg . . .	5	—	—	—	100	—

Vom 21. bis 27. Juli 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. Juli.

- Johanne Christiane Weibe, 75 Jahre 10 Monate alt, königl. Chausseegelder-Einnehmers Witwe, in der Schützenstraße.
 Johann Christoph Wilhelm Maß, 82 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in Eutritsch. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Dorothee Elise Zachariae, 85 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Jacobshospitale.
 Louis Hermann Carl Törde, 14 Wochen 3 Tage alt, Subdirector und General-Agentens der deutschen Feuer-Versicherung Sohn, in der Thalstraße.
 Anna Wilhelmine Ida Urban, 19 Tage alt, Panoramabesitzers Zwillingstochter, in der Colonnadenstraße.
 Johann Tuschenko, 22 Jahre alt, Soldat des 30. f. f. österreichischen Infanterie-Regiments IX. Comp. aus Grudek in Galizien, im Militärhospitale.
 Gustav Springmann, 27 Jahre alt, Soldat des II. Gardebrigadier-Regiments I. Schwadron aus Neustadt, im Waisenhouse.
 Wilhelm Louis Becker, 27 Jahre alt, Aufländer aus Rottleben, im Brühl.
 Wilhelm Matile, 32 Jahre 9 Monate 26 Tage alt, Grenadier vom II. pommerschen Grenadier-Regiment Colberg Nr. 9 aus Pompten, im Jacobshospitale.

Sonntag den 22. Juli.

- Christiane Caroline Leppe, 92 Jahre alt, Bürgers, Privatmanns und Haushalters Witwe, in der Bachgasse.
 Emilie Henriette Auguste Wolf, 65 Jahre 6 Monate alt, Cantors in Crimitzschau Witwe, in der Wiesenstraße.
 Johann Friedrich Schmidt, 65 Jahre 10 Tage alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Ritterstraße.
 Johann Friedrich Hermann Carl Petermann, 4 Wochen alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Elisenstraße.
 Anna Ida Ruppert, 11 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Universitätsstraße.
 Igfr. Agnes Clara Schulz, 22 Jahre 3 Monate alt, Schneiders Tochter, an der Pleiße.
 Carl Heinrich Heilemann, 54 Jahre alt, Tassendienner der königl. westlichen Staatseisenbahn und Inhaber der silbernen Verdienstmedaille, in der hohen Straße.
 Wilhelm Röpke, 34 Jahre alt, Wehrmann des III. pommerschen Infanterie-Regiments IV. Bat. aus Fürstenau, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Große, 51 Jahre alt, Handarbeiter Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 27 Wochen alt, in den Thonbergstrafenhäusern.

Montag den 23. Juli.

- Carl Traugott Fichte, 42 Jahre alt, Bürger und Weißwarenhändler, im Jacobshospitale.
 Ferdinand Friedrich, 62 Jahre alt, Bürger und Mechaniker, in der Ulrichsgasse.
 Wilhelm Carl Georg Friedrich, 15 Wochen alt, Bürgers, Huf- und Waffenschmiedemeisters Sohn, in der Sidonienstraße.
 Anna Elisabeth Sänger, 8 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Zwillingstochter, in der Lützowstraße.
 Emil Alexander Löwe, 20 Jahre 6 Monate alt, Schriftseher, in der Frankfurter Straße.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Otto Elbe's, Fabrikarbeiters Sohn, in der Mittelstraße.
 Hans Theodor Rudolf, 14 Wochen alt, Hauptverwaltung-Expedientens der königl. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Elisenstraße.
 Juliane Doris Seuberlich, 2 Monate alt, Malers Tochter, in der Carolinenstraße.
 Ein Mädchen, 34 Stunden alt, Johann Gottfried Selig's, Handarbeiter's Tochter, in den Thonbergstrafenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 12 Stunden alt, in der Freyestraße.

Dienstag den 24. Juli.

- Franz Eduard Wilhelm Weißschuh, 46 Jahre 6 Monate 21 Tage alt, Candidat der Theologie, confirm. Lehrer der V. Bürgerschule und der Fischerschen Lehranstalt und Prediger in Zweenaundorf, in der Emilienstraße.
 Igfr. Marianne Christiane Höhm, 86 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchdruckereibesitzers hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Carl Emil Johannes Busse, 6 Monate alt, Consular-Agentens der vereinigten Staaten Sohn, in Chemnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ernst Behrendt, 23 Jahre alt, Gefreiter des I. Gardebrigadier-Reg. II. Compagnie aus Wilhelmstorf, im Waisenhouse.
 Ferdinand Schön, 27 Jahre alt, Wehrmann des II. pomm. Landwehr-Reg. Nr. 9 I. Bat. aus Hohen-Drosedow, im Jacobshospitale.
 Friedrich Rudolf Ihlig, 38 Jahre alt, Schlosser, im Jacobshospitale.
 Igfr. Amalie Charlotte Günther, 48 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Rudolf Arthur Schlosser, 5 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Sternwartenstraße.
 Friedrich Albert Würker, 10 Wochen alt, Maurers Sohn, im Jacobshospitale.
 Friederike Emilie Schlegel, 9 Jahre 9 Monate alt, Maurers in Gaußsch Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Königsplatz.

Mittwoch den 25. Juli.

- Igfr. Johanne Therese Laura Eber, 19 Jahre 10 Monate 14 Tage alt, Wagenschiebers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Katharinenstraße.
 Wilhelm Bodden, 22 Jahre alt, Soldat des 65. preußischen Regiments 6. Comp. aus Haren Kreis Herzberg, im Waisenhouse.
 Carl Eduard Rothe, 23 Jahre 4 Monate alt, Reiter des III. königl. sächs. Reiterregiments III. Schwadron, in der Schützenstraße. (Ist von Delitzsch zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Johanne Christiane Pilz, 35 Jahre alt, Oberwäscherin, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Schredenberger, 42 Jahre 4 Monate alt, Krankenwärterin, im Jacobshospitale.
 Caroline Elisabeth Friederike Mörschner, 43 Jahre alt, Restaurateurs Chefrau, im Brühl.
 Wilhelmine Ernestine Vornemann, 58 Jahre alt, Handarbeiter geschiedene Chefrau, Krankenwärterin, im Jacobshospitale.
 Ernestine Caroline Louise Peine, 12 Jahre alt, herrschaftl. Kutschers Tochter, im Schrötergäschchen.
 Maria Theresa Tittel, 5 Monate alt, Försters in Gleisina bei Delitzsch Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Hermann Otto Friedrich, 17 Wochen 5 Tage alt, Modellfischlers Sohn, vor dem Windmühlenhöfe.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate 14 Tage alt, am Neukirchhofe.

Donnerstag den 26. Juli.

- Anna Cäcilie Dudenring, 28 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Doctoris der Medicin und praktischen Arzts Chefrau, in der Universitätsstraße.
 Augusta Henriette Wilhelmine Müller, 56 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, in der Theatergasse.
 Igfr. Florentine Caroline Gotthardt, 63 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, Privata, in der Klinckstraße.
 Gottlob Will, 81 Jahre alt, Bürger und vormal. Schuhmachermeister, im Armenhause.
 Igfr. Emilie Minna Böhne, 17 Jahre 6 Monate alt, Buchbindemeisters in Waldheim und Galanteriewarenhändlers hinterl. Tochter, Friedrich August Dreher's, Kussehrs des Museums und Logenschließers des Stadttheaters hinterl. Pflegedochter, in der Petersstraße.
 Hedwig Ida Adermann, 2 Jahre 4 Wochen alt, Feuermanns der Vereinsbrauerei Tochter, in der Carolinenstraße.

Freitag den 27. Juli.

- Johann Christian Harnisch, 50 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Haushalter, in der Halleischen Straße.
 Johanne Sophie Cäcilie Barth, 37 Jahre alt, Kaufmanns Witwe, im Jacobshospitale.

Cleonore Hanns, 51 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurin Chefrau, in der großen Fleischergasse.
 Igfr. Ernestine Emilie Gaisch, 33 Jahre 8 Tage alt, Dienstmädchen aus Großbardau, am Königsplatz.
 Rudolph Bräuer, 23 Jahre alt, Soldat des 42. Infanterie-Regiments „Hannover“, im Waisenhaus.
 Joseph Kleinjoch, 26 Jahre alt, Soldat des 49. österreichischen Infanterie-Regiments 9. Compagnie aus Bitten bei Neukirchen in Nieder-Oesterreich, im Waisenhaus.

Adam Racinski, 31 Jahre 9 Monate alt, Grenadier des III. Grenadier-Regiments aus Drebritz, Kreis Osterode, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Gustav Adolf Fischers, Tischlermeisters Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Anna Margaretha Krüger, 3 Wochen alt, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Nürnberger Straße.
 Friedrich August Theodor Wiese, 2 Jahre 7 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Webergasse.
 Hugo Wilhelm Geibel, 2 Jahre 8 Monate 3 Wochen alt, Buchmachers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsstube.
 Ein unehel. Mädchen, $\frac{1}{2}$ Stunde alt, in der Entbindungsstube.

11 aus der Stadt, 35 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsstube, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militärhospitale,
 19 aus dem Jacobshospitale, 5 aus dem Waisenhaus, 1 von Eutritsch, 1 von Chemnitz; zusammen 76.

Vom 21. bis 27. Juli 1866 sind geboren:

26 Knaben, 25 Mädchen; 51 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Friederick Auguste Hauck ist bei der Anmeldung das Prädicat „Jungfrau“ überschrieben worden.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr D. Lechner, Sup.,
Abends 6 Uhr Herr M. Fidler,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Herr D. Ahlsfeld,
Mittag 1/2 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr Subdial. Vinzau,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlsfeld, Katechisation mit
den confirm. Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh 1/2 Uhr Herr M. Werbach, { um 8 Uhr
Vesper 2 Uhr Herr M. König, } Beichte,
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
Vesper 2 Uhr Herr M. v. Criegern,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Robbe vom Pred.-Coll.,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Hillemann,
Abends 1/2 Uhr Herr Cand. Meusel v. Pred.-C.,
- zu St. Johannis: Früh 1/2 Uhr Herr M. Brodhaus,
Nachm. 3/4 Uhr Missionssstunde, gehalten von
Herrn Missionssdirector Hardeland,
- zu St. Georgen: Früh 1/2 Uhr Herr M. Schneider,
Communion, Beichte um 8 Uhr,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, 4. Mos. 11.,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
Communion, 1/2 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 Uhr Herr M. Duell,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. v. Criegern.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser und Neureudnick um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Weber.

English Divine Service.

IXth Sunday after Trinity, July 29th,
in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.

Worship:

Herr M. Suppe und Herr Subdial. Vinzau.

- Montag: Nikolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr M. Portig,
Epheb. 4, 25—32,
Mittwoch: Nikolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlsfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 4, 1—7)
Herr M. Wezel vom Pred.-Coll.

Worship.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.
 Groß sind die Wogen, von Richter.
 (Die Teile der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Beflunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 20. bis mit 26. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) M. C. Schöfer, Maschinenbauer in Chemnitz und Bürger in Lichtenstein, mit
Igfr. T. A. Blehl, Bürgers und Schenkwirths hier hinterl. L.
- 2) M. C. Siedert, genannt Chrlich, Schlosser hier, mit
3. F. Böhme, weil Weinmeister und Hausbesitzer in Löbnitz hinterl. Tochter.
- 3) C. H. Knöfel, Fleischer und Einwohner hier, mit
Igfr. T. D. H. Jäger, Nachbar, Einwohner und Zimmermann in Springendorf Tochter.
- 4) H. C. Reißner, Buchbinder hier, mit
H. M. Jäger, pol. Polizeidieners hier Tochter.

- 5) E. F. W. Berthold, Tischler und Einwohner hier, mit
Igfr. J. W. Kandler, weil Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 6) A. L. Geißler, Handarbeiter und Einwohner hier, mit
E. H. W. Schmidt hier.

b) Nikolaikirche:

- 1) W. G. Müller, Bürger und Architekt hier, mit
Igfr. L. A. Schwarze, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
 - 2) C. J. C. Sturm, Tischler hier, mit
J. M. Kärtner, Restaurateurs in Weidendamm Tochter.
 - 3) J. G. Bauer, Schmied und Einwohner hier, mit
Frau C. W. geschiedene Knöfel geb. Biermann hier.
- c) Reformierte Kirche:
- 1) C. F. Köster, Doctor der Medicin und königl. preuß. Marine-
Oberarzt in Kiel, mit
Igfr. M. H. Jung hier.
 - 2) F. T. Meister, Beamter bei der königl. Lotterie-Haupt-Ex-
pedition hier, mit
Igfr. A. F. Rothe hier.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis mit 26. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. A. Marckhausen, Kunstmärtners hier Tochter.
- 2) H. A. A. Pestners, Buchdruckers hier Tochter.
- 3) F. G. Reinhardts, Maurers hier Tochter.
- 4) F. L. Henge's, Stadtpostbotens hier Tochter.
- 5) J. G. D. Sturms, Schuhmachers hier Tochter.
- 6) C. A. L. Glaser, Beamtes der P. = Dr. Eisenbahn hier S.
- 7) C. W. Priere's, Markthelfers hier Tochter.
- 8) H. F. C. Keune's, Bädergesellens hier Tochter.
- 9) F. G. Hungers, Handarbeiter hier Tochter.
- 10) J. G. Kramers, Zimmermanns hier Tochter.
- 11) C. G. Förbergers, Handlungs-Copistens hier Sohn.
- 12) C. J. R. Schleiders, Copistens hier Sohn.
- 13) J. A. Klöppels, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 14) J. H. Krügers, Bürgers und Tischlermeisters hier Tochter.
- 15) W. F. P. Carljohns, Xylographens hier Tochter.
- 16) F. H. Arndts, Privatmanns, d. B. hier Tochter.
- 17) A. Müllers, Handarbeiter hier Sohn.
- 18) W. F. Biermanns, Muslers hier Tochter.
- 19) C. L. Baufelds, Bürgers und Schenkwirths hier Sohn.
- 20) Ein unehel. Knabe.
- 21—22) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nikolaikirche:

- 1) J. F. W. Grimmel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 2) F. C. F. Graehoffs, Maurers Tochter.
 - 3) H. A. J. Fausts, Markthelfers Tochter.
 - 4) F. L. Lämmlers, Aufläders bei der P. = Dr. Eisenb. Tochter.
 - 5) F. E. Sterls, Satiniers Tochter.
 - 6) F. F. Kaisers, Bürgers und Vichtalienhändlers Tochter.
 - 7) F. H. Kahlfisch, Handarbeiter hier Sohn.
 - 8) C. L. R. Hachenbergers, Hülfss-Kofferträgers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
 - 9) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
 - 10) J. F. Schwarze's, Handarbeiter hier Tochter.
 - 11—12) H. G. Martins, Handarbeiter Zwillingss-Tochter.
 - 13) J. C. Wilde's, Bergolders Tochter.
 - 14) J. F. A. Horns, Schmiede bei der Leipzig-Dr. Eisenbahn L.
 - 15) J. C. Fischers, Markthelfers Tochter.
 - 16) C. H. Reicherts, Bremers bei der Leipzig-Dr. Eisenbahn S.
 - 17) H. L. Schepp's, Maschinemeisters Tochter.
 - 18) J. E. Pommers, Bürgers und Barbiers Tochter.
 - 19) F. A. Thiemer's, Handarbeiter hier Tochter.
 - 20) F. H. Striegler's, Postamts-Assistentens Tochter.
 - 21) F. A. L. Bieler's, Handlungs-Commiss Tochter.
 - 22) L. L. D. Junge's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 23) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformierte Kirche:
- 1) C. H. Gebauer, Handlungs-Commiss hier Tochter.

Dresdner Börsenbericht vom 26. Juli.

Soc. Dr. Actien 186, 5/4 bez.	Dr. Papierfabr. A. 101, 100 1/4 bez.
Gelsenkeller do. 131, 5 bez.	Gelsenkeller-Prioritäten 99 G.
Feldschlösschen 130 G.	Feldschlösschen do. 100 G.
Medinger 77 G.	Thür. Papierf. do. 99 1/4 G.
Sächs. Dampff. A. 90 bez.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten 99 1/4 G.
Niederl. Champ. Act. 100 G.	Sächs. Hypotheken-Unlehe-Scheine
Sächs. do. 44 R. bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat — G.
Dresdner Feuer-Versch. + Actien pt.	
Stück Thlr. 34 G.	
Thob. Papierfabr. A. 126 bez.	

Tageskalender.**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ausbezüge täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 23.—28. October 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1. Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Machwerbung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Stöve.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.

Aug. Brasch, Photographic Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Lößnerplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügige Coupés comfortable zu Besitzen und große Equipagen zu Trauungen &c. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 5. 20. — 11. — 6. Abbs.

Annaberg: 5. 20. Mrgs.

Wieselsleben: *7. — 2. 15. — 6. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abbs.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abbs.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Räths.

Chemnitz: 5. 20. — 6. Abbs.

Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Rähm. (bis Meiningen).

Dessau und Verbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abbs.

Dresden: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7.

Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Räths.

Gießen: *7. — 12. 15. — 6. Abbs.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Räths.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 5. 20. — 11. — 6. Abbs. [Thüringer Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.

Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abbs.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 15. Räths.

Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Nordhausen: *7. — 12. 15. Rähm.

Schwarzenberg: 11. Brm.

Staßfurt: *7. — 2. 15. — 6. Abbs.

Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abbs.

Zwickau: 5. 20. — 11. — 6. Abbs.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: 10. 30. — 4. — 10. 30. Nachts.

Annaberg (von Chemnitz aus): 10. 30. Brm.

Wieselsleben: 12. — 8. 35. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rähm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abbs.

Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Räths.

Chemnitz: 10. 30. — 10. 30. Räths.

Coburg ic.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abbs.

Dessau und Verbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Räths.

Dresden: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Eisenach ic.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Räths.

Gießen: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abbs.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abbs.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 10. 30. — 4. — 10. 30. Räths. [Thüringer Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Räths.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Räths.

Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abbs.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Magdeburg: 7. 30. (a. Köthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abbs.

Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Räths.

Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abbs.

Schwarzenberg: 4. Rähm.

Staßfurt: 12. — 8. 35. Abbs.

Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Räths.

Zwickau: 10. 30. — 4. — 10. 30. Räths.

(Die mit * bezeichneten sind Gläger).

Stadttheater. (87. Abonnements-Vorstellung).**Die Rose vom Kaukasus.**

Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolph Gottschall.

Personen:

Fürst Oscherloff, russischer Oberst Herr Hanisch.

Godunoff, Hauptmann, sein Freund Herr Hoch.

Sarema Fräulein. Kind.

Amul Beg, Sarema's Vater Herr Deutschinger.

Erster } Tscherkessenhäuptling Herr Gitt.

Zweiter } Tscherkessenhäuptling Herr Schreyer.

Aban Herr Herzfeld.

Der Prophet Herr Deich.

Russen. Tscherkessen.

Ort der Handlung: ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend.

Zeit: 1841.

Grand Pas de quatre.

Arrangiert von Fr. Dohler, ausgeführt von den Damen Dohler, Richter, Melzer und Blondig.

Die weibliche Schildwache.

Liederspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von W. Friedrich.

Musik von Stiegmann.

Personen:

Mutter Anton, Schenkwirthin Frau Bachmann.

Anton, ihr Sohn Herr Lins.

Rose, ihre Pflegetochter

Hinz, Aufwärter Herr Engelhardt.

Gaspar, Hans, Peter, Jakob, Bauern Herr Köbler.

Bauer Herr Hale.

Jakob, Bauern. Dienstpflichtige. Herr Schreyer.

* Rose — Fräulein. Brauny, vom Stadttheater zu Riga, als Gast.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Den geehrten inaktiven Mitgliedern des Niedel'schen Vereins

gegenüber halte ich mich für verpflichtet, höflichst mitzutheilen, daß die zum Besten von verwundeten Kriegern und hiesigen bülssbedürftigen Familien ic. Sonntag den 5. August Nachmittags 1/2 Uhr in der Nicolaikirche stattfindende Aufführung nicht zu den regelmäßigen Concerten des Niedel'schen Vereins *) gehört, sondern eine der selten vorkommenden Extra-Aufführungen ist, zu welchen Billete nur käuflich zu haben sind. Mit Bezugnahme auf den guten Zweck und mit Hinweis auf die ausgezeichneten Solokräfte erlaube ich mir jedoch, dies Unternehmen der regen Theilnahme der inaktiven Mitglieder des Niedel'schen Vereins angelegenst zu empfehlen.

Carl Riedel.

*) Die für das 2. Halbjahr 1866 rückständigen regelmäßigen Aufführungen werden unter günstigen Zeitverhältnissen sofort nachgeholt werden.

Stedbriefserledigung.

Der hinter den Schneidergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schwoabe aus Eisenach wegen Unterschlagung unter dem 14. October 1864 erlassene und am 28. December desselben Jahres erneuerte Stedbrief (vergl. Nr. 290 und Nr. 365 des Leipziger Tageblattes vom Jahre 1864) ist erledigt.

Leipzig, am 25. Juli 1866.

Königl. Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Hartel I.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1866.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr kommen zur Versteigerung eine ansehnliche Partie feiner Roth- und Weißweine in Flaschen, als Chateau Margaux, St. Julien, Rüdesheimer, Markobrunner &c. **H. Engel**, Rathssproclamator.

Auction eines Nachlasses.
Mittwoch den 1. August von früh 9 Uhr an versteigere ich im Place de repos 1 Treppe verschiedene zu einem Nachlasse gehörende Gegenstände, als Secretärs, Sopha's, Stühle, Glasschränke, Spiegel in Mahagoni &c., Büffets, Kleider- und Bücherschränke, ferner Meissner und andere Porzellane, Glaswaren, Vasen, darunter mehrere antike, und verschiedene andere Wirtschaftsgüthen meistbietend gegen Baarzahlung.
J. F. Pohle.

Nachlass-Auction.
Verschiedene zu einem Nachlasse gehörende Mobiliergegenstände als 1 Schreibtisch, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, ferner mehrere Gebett-Betten, Kupfer, Zinn, Porzellan, Glas, Steingut und Küchengeräthe sollen Montag den 30. Juli von früh 9 Uhr an Reichsstraße 11, im Hofe 2 Kr. durch mich meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

Auction.
Heute früh 1/2 10 Uhr Versteigerung von Herrenmützen, Knabenmützen, Hosenträgerschnallen, Ledergürtel, Ledermanschetten, Gummischuhe, Kleidungsstücke, Lederschürzen, Strumpfbänder und verschiedene Kurzwaaren Europ. Börsehalle Katharinenstr. 6. **J. F. Pohle.**

Cigarren verschiedener Sorten kommen heute Vormittag im Auctionslocale im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Bur Versteigerung von Mobilien und Waaren aller Art, größter wie kleinster Posten, am Platze selbst oder in meinem Auctions-locale, mich bestens empfehlend, bemerke ich, daß solche jederzeit in kürzester Frist vorgenommen werden kann und ich die Bedingungen dabei nach Verhältniß sehr billig stelle. Gefällige Anmeldungen bitte ich in meiner Expedition Gewandgäschchen Nr. 3 zu machen.
H. Engel, Rathssproclamator.

Für Officiere aller Waffengattungen!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wittje, G., R. Pr. Major der Artillerie d. D., Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium für Officiere aller Waffen. Zwei Bände. Mit einem Plan von Sebastopol. gr. 8. geh. 45 Druckbogen. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

Eine englische Lehretin wünscht noch Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Adressen sind unter J. C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im blauen Recht, Nicolaistraße Nr. 31, 2. Etage.
Dr. med. Schlesinger.

Merseburg.
Louis Zehender,

Bankgeschäft,
empfiehlt sich zu Incassos für Merseburg und die Provinz.

Leipziger Bank.

Wir haben heute bis auf Weiteres den

Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 6%

herabgesetzt.

Leipzig, am 26. Juli 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem in der Generalversammlung vom 29. Juni 1866 die zur Ergänzung des Vorstandes und Ausschusses erforderlichen Wahlen stattgefunden, die Gewählten angenommen und die beiden Vereinsorgane sich constituit haben, so machen wir dies nach § 34 der Statuten hiermit bekannt. Es besteht nämlich

Der Vorstand

- = **Herr A. W. Volkmann**, Adv., Vorsitzender,
- = **M. Bering**, Stadtrath, stellvertretender Vorsitzender,
- = **C. Naumann**, Geh. Bergrath und Prof.,
- = **J. J. Huth**, Kaufmann,
- = **H. Miersche**, Bankier, sämmtlich in Leipzig.

Stellvertreter:

- = Herr Pastor Zürm in Lohstädt.
- = Adv. **M. Degen** in Leipzig.
- = Prof. **G. Schmiede** in Leutzsch.

Leipzig, am 26. Juli 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Der Ausschuß

- = **Herrn Adv. H. Frenkel**, Vorsitzender,
- = Prof. Dr. Kuntze, stellvertretender Vorsitzender,
- = **Caesar Sonnenkalb**, Kaufmann,
- = **A. Thieme**, Kaufmann,
- = **Adv. R. Wachsmuth**,
- = **W. Künzel**, Kaufmann, sämmtlich in Leipzig.

Stellvertreter:

- = Herr **W. Rossberg** in Dresden.
- = **G. W. S. Ritter** in Leipzig.
- = Dr. C. von Posern-Mlett in Leipzig.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 29. Juli früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe	24 \%
" II.	18 \%
" III.	12 \%



Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elwert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Der Zinsfuß für bei dem Leipziger Vorschussvereine aufzunehmende Darlehen ist vom Ausschuss bis auf Weiteres auf 6 Prozent festgesetzt worden; die daneben zu entrichtende Provision von $\frac{1}{6}$ Prozent per Monat bleibt unverändert.

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Börsen-Halle.

Aufforderung zum Abonnement.

Mit dem 1. August d. J. eröffnen wir ein neues Abonnement, welches ausnahmsweise, um das-

14 Monate,

also bis 30. September 1867 ausgestellt wird und zwar zu dem bisherigen Jahrespreise von 8 Thaler, zahlbar in 2 Raten 4 Thaler sofort

und 4 " Ende Januar 1867.

Abonnement für Auswärtige 5 Thaler.

Das Institut wird in der seitherigen Weise fortgeführt und fordern wir zu recht zahlreicher Be- teiligung auf.

Der Verwaltungsrath.

Bad Mildenstein bei Leisnig.

Heilung von Kopf-, Zahns-, Nerven-, Kehlkopf-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden, Rheumatismus und Gicht, so wie Lähmungen. Badeformen vielseitig. Amuthigste Gegend, reinste Luft, freundliche Spaziergänge. Wohnungen angenehm, Pflege gut. Preise solid. Kost nahehaft. Gesellschaft im Kurhause. Billige Geschirre Bahnhof Grimma durch die Bade-Direction.

Geschäfts-Öffnung.

Heute eröffnete ich Grimma'sche Straße Nr. 30, neben der Salomonis-Apotheke, eine

Tabak- und Cigarren-Handlung en détail.

Obwohl in schwerer Zeit beginnend, werde ich doch um desto mehr bestrebt sein, allen nur möglichen Anforderungen an diese Branche zu entsprechen, um durch reelle Bedienung eine dauernde Kundshaft zu erwerben.

Indem ich daher mein Unternehmen dem Wohlwollen des geachten Publicums angelegentlich empfehle, lade ich zu geneigtem Versuch ergebenst ein.

L. Müller,

Grimma'sche Straße Nr. 30, neben der Salomonis-Apotheke.

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. und alle andere Druckarbeiten liefert prompt und billig

C. A. Walther, lithogr. Anstalt und Druckerei Kochs Hof.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und Geschlechtsleiden heilt auf frant. brieff. Anfragen

Dr. med. Ph. Wölker, Besitzer der Heilanstalt Pötenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Bestellung auf Bus und Schneiderarbeit in wie außer dem Hause wird freundlich entgegenommen. Markt 14, Seifengeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Säcken 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Haus für mittelste Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt

Colonnadenstr. 22.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Sidonienstraße Nr. 22, 3. Etage vorn heraus.

Einquartierung zur Verpflegung wird angenommen bei

E. Heck, Petersstraße 1 im Hofe quervor.

3 Mann Einquartierung werden angenommen Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof 1 Treppe bei Witwe Kündiger.

Avis.

Das seit 8 Tagen vergessenen gewesene

„echt persische Insectenpulver“

ist in frischer kräftiger Qualität wieder eingetroffen und empfiehle solches wie bisher in Schachteln à 8 $\frac{1}{2}$ \% unter Garantie, so wie

„echt kaukasischen Wanzen-Tod“

in Flaschen à 10 und 5 \% zur geneigten Abnahme.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Eisenvitriol zur Desinfektion empfiehle bei

Abnahme grösster Posten zu billigen Preisen

Wirtshaus St. Stephan, Königstraße 71.

Desinfectionsmittel.

Die allgemeine Nachfrage nach einem, allen Anforderungen entsprechenden Desinfectionsmittel hat mich veranlaßt, in meiner chemischen Producten-Fabrik zu Rittergut ein Desinfectionspulver zu fertigen, welches hauptsächlich die Eigenschaft besitzt, die aus den Exrementen austretenden giftigen Gase zu absorbiren und die Luft zu reinigen. Dasselbe eignet sich daher vorzüglich zur Desinfection von Schloten und Nachtgeschirren und besonders auch zur Reinigung der Luft in Krankenstuben.

Da ich dasselbe nur in größen Partien verkaufe, so erfuhe ich alle, die sich für den Vertrieb derselben interessieren, sich bei mir zu melden und Proben, welche gratis verabreicht werden, zu eignen Versuchen in Empfang zu nehmen.

Leipzig.

Das grösste



Dr. Bastlers Choleratropfen

und

Aegyptische Choleraessenz,

während der Cholera in Aegypten bewährtes Schutzmittel, empfohlen mit Gebrauchsanweisung à fl. 5 und 10 Ngr.

die Marien-Apotheke.

Arztlich geprüft und genehmigt
vegetabilischer Bitterliqueur

Talisman.

Dieses vorzüglichste Haus- und Kinderungsmittel bei Magen- und Unterleibsleiden, Erbrechen, Diarrhoe und Cholerine empfiehlt in Originalflaschen à 7½, 12½ und 22½ fl.

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Arztlich geprüft und genehmigt.

Elixir Praeservativ

gegen

Cholera (Brechruhr).

Ein von uns unter Mithilfe eines erfahrenen hiesigen älteren Arztes aus den fräufigsten, magenstärkendsten Ingredienzen bereitetes Magen-Elixir, welches bei der jetzt immer mehr um sich greifenden Cholera-Epidemie als Schutzmittel empfehlen können, offeriren in Original-Flaschen, worin unsere Firma eingekannt und welche mit unserem Siegel verschlossen, à 15 Ngr.

Hautog & Baumann,
Gerberstraße, kleiner Palmbaum.

Lager zum Fabrikpreis halten die Herren:

Robert Böhme, Ritterstraße.

Hugo Weydling, Barfußgäßchen.

Theodor Pätzmann, Schillerstraße.

W. H. Melly, Neudnit.

Gebr. Uhlig, Neuschönesfeld.

Schmerzlos und sicher

beseitigt man in kurzer Zeit
Hühneraugen, Warzen etc.

durch den Gebrauch der rühmlichst bewährten

Pomade Galopeau,

in Originalflacon à 8 Ngr. mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Cholerabinden,

nach ärztlicher Vorschrift und höchst praktisch und dauerhaft angefertigt, empfiehlt pr. Stück von 8 Ngr. an unter Garantie für gut passend

Wilhelm Woelker,
Salzgäßchen, in der Börse.

Eduard Oehme.

ist auf Reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Bei der übernommnen solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.
für Herren Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Schasten-Stiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. c. c.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7½ Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,
Ungar-Stiefeletten für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt kaukasisches Insectenpulver und -Tinctur, Motienspiritus empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Filzhüte pr. Stück 1 Thlr. bis 3½ Thlr., Monatshüte zu sehr billigen Preisen, Reparaturen werden schnell besorgt Fabrik Ranzl. Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof, Markt 3.

Wollene Leibbinden

empfiehlt billig **F. J. Wucherer**, Tuchhalle, Treppe D.

Haus-Verkauf.

Ein neues, gut gebautes Wohnhaus mit 580 Thaler jährlichem Mietzahrtag, zu Restauration eingerichtet, soll mit mindestens 1000 Thaler Anzahlung verkauft werden.

Offeraten werden unter T. O. ff. 99 bei Herren Wappeler u. Söhne, Universitätsstraße, erbeten.

Zu verkaufen

ist ein kleines Hausgrundstück nebst Garten in der innern Vorstadt gelegen. Dasselbe eignet sich auch für einen Gewerbetreibenden. Näheres durch Adressen unter Chiffre R. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Areal von 10-, 20-, 30,000 Ellen ist in nächster Nähe der Stadt billig zu verkaufen. Näheres Nürnberger Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein in der innern Vorstadt angebrachtes Materialwaren-Geschäft, die dazu gehörigen Localitäten nebst Wohnung sind sogleich mit zu vermieten.

Das Näherte Teichstraße Nr. 3, im Hause rechts 1 Treppe.

Für 150 fl. ist ein gut angebrachtes Mehl- und Produktengeschäft, innere Stadt, sofort verkauflich. Adressen H. E. 150. poste restante.

Eine Klempnerwerkstätte mit completem Handwerkszeug, in guter Lage, nebst guter Kundshaft, so wie sämtliche Waaren-vorräthe, soll besonderer Verhältnisse wegen sofort sehr billig verkauft werden durch das Mänturcomptoir Neumarkt 9.

Pianino's, 7 Oct., von schönem Ton und solider Bauart empfiehlt preiswürdig
L. J. Schöne, Alexanderstr. 15.

Ein ziemlich neues 7 Oct. Pianino in Jaccarandaholz von schönem Ton und solider Bauart ist Verhältnisse halber für billigen Preis zu verkaufen bei H. Rahe, Elisenstraße Nr. 30, 2½ fl.

Ein Cellofängel mit engl. Mechanit, sehr wenig gespielt, ist zu verkaufen Mohrstraße Nr. 4, 3. Etage.

„Für Musiker.“

Gute schon gebrauchte musikalische Instrumente aller Art, sowie gute Schulen für verschiedene Instrumente sind jeder Zeit zu verkaufen oder zu vermieten Neue Straße Nr. 1 parterre.

Eine goldene Cylinderuhr ist für 10 fl. zu verkaufen Ottimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Grube Mansfeld zu Albersdorf

empfiehlt ihre Dampfspreß-Braunkohlensteine als eine ausgezeichnete Ofen- und Dampfmaschinen-Heizung 100 Stück 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, per 1000 Stück billiger, Proben gratis. Verkauf in unserer Hauptniederlage Peterssteinweg Nr. 51 und Centralstraße bei Kohlenhändler Künneke.

Wein-Offerte.

Durch vortheilhafte Einläufe von einem Lieferanten der f. p. Armee bin ich in den Besitz von ungefähr 4000 Flaschen vorzüglicher reingehaltener Moselweine der Jahrgänge 1857—62, 63 und 65 gelangt, welche ich hierdurch zu außergewöhnlich niedrigem Preise empfehle. Der Wein befindet sich in Fässern zu 1, 2, 3 und 4 Eimern.

C. F. Lebe, Hotel garni.

Coburger Actienbier.

Da nunmehr die Bahnstrecke Coburg-Leipzig vollständig wieder fahrbar ist und ich in Folge dessen meine Biersendungen regelmäßig erhalten, bin ich in den Stand gesetzt, meinen wertvollen Kunden wieder wie früher ein abgelagertes flaschenreifes Bier zu liefern und empfehle folches

pr. 12/1 Fl. à 1 Thlr. exkl. Flaschen
= 20/2 = à 1 = = = frei ins Haus

zur geneigten Abnahme.

Leipzig, den 26. Juli 1866.

Zu verkaufen ist billig ein Bureau, Mahagonisophia, sechs Polsterstühle, 3 Brettfähle Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind Sopha's, Bettstellen, Matratzen, Stühle und anderes mehr Münzgasse Nr. 10, Schramms Gut 1 Treppe.

Eine noch ziemlich neue anderthalbmännische Bettstelle sowie eine Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen Sternwartenstr. 23, 2 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein Schuhmacherwerkstatt Querstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe bei Traber.

Mehrere Gebett gebrauchte und auch neue Federbetten, einige Kinderbetten, Bettfedern, 1 Sopha u. Sophatisch, 1 Goldrahmenuhr sind sehr billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine Geldkasse, ein Sifbad, eine Badewanne und ein rundes Bassin zu einem Regenbad. 3 Sperrhörner und mehrere Arbeitsbänke. Ranftäder Steinweg Nr. 16.

Zu verkaufen sind Nicolaistraße Nr. 27 einige Thüren und Fenster. Zu erfragen daselbst beim Haussmann.

Ein noch guter Hutterlasten zum Verschluß und ein noch ganz neuer Hakenpfug stehen zum Verkauf Brühl, Littermanns Hof 3. Etage links.

Ein gebrauchter Nöhrtrögg ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14 beim Haussmann.

Ein eisernes Schwungrad,
3 Ellen Durchmesser, Metalllager und Bock, steht zum Verkauf lange Straße Nr. 23 im Hof.

Wagenverkauf.
Ein 1½ spänniger Starler, ziemlich neuer Rüstwagen sowie ein älterer und ein kleiner Preßwagen sind preiswürdig zu verkaufen Reudnitz Nr. 175 neben den 3 Lilien.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Eine hellbraune Stute mit kleinem Stern, gesund und fehlerfrei, 6 Jahre alt, ein- und zweispännig zu fahren, sehr fromm, steht billig zu verkaufen im Gasthaus zur grünen Linde, Peters-steinweg.

Junge schwarze Pudel, echte Race, billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 253 im Hof.

Westphälische Braunkohlen

empfiehlt das Braunkohlenwerk Auerstehung in 1/1, 1/2, 1/3, 1/4 Lowry à Scheffel franco ins Haus 8½, Mgr. Bestellungen werden bei Herrn Merkel, Destillateur, Thonberg, Hauptstraße Nr. 9 und Frankfurter Straße Nr. 22 in der Restau ration, so wie im Haupt-Depot des Dresdner Bahnhofs in Herrn Nößlers Kohlen-Magazin entgegen genommen.

Golzernsche Braunkohlen

I. Qualität
à Scheffel 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Nr. 23. Eine Havanna mit Cuba à Stück 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ empfiehlt Moritz Schumann, Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Nr. 14. Eine feine Havanna-Cigarre à Stück 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ empfiehlt Moritz Schumann, Grimm'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Paul Tittel, Klosterstraße Nr. 14.

No. 2. Eine kräftige Umbalema à St. 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ empfiehlt Moritz Schumann, Grimm'sche Straße Nr. 15.

No. 93. Eine alte Cuba-Cigarre à Stück 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ offerirt Moritz Schumann, Grimm'sche Str. 15, Fürstenhaus.

No. 270. Eine echt importirte Havanna-Cigarre à Stück 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, 25 St. 22½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$, v. Mille 28 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ offerirt Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

! Cigarrenausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe sind verschiedene Posten Cigarren im Preise von 4—30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ à Mille unterm Fabrikpreis zu verkaufen Klosterstraße Nr. 15.

Bruno Rumprecht.



Gute gepökelte Würstzungen empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Beste Gardellen à Pf. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, neue Isländer Häringe vorzüglich schön empfiehlt J. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Neue saure Gurken so wie neue Häringe empfiehlt L. Hartmann, Leibnizstraße Nr. 6.

Braubier ausgezeichnet verkauft à Fl. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Meines Nörgenbrod

I. Dual. à Fl. 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, 34 Fl. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, II. = à Fl. 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, 38 Fl. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, empfiehlt die Bäckerei von August Heisinger Nachf., Nicolaistraße Nr. 21.

NB. Bei Bestellungen von 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ an franco ins Haus.

Die Genossenschafts-Bäckerei, Johannisstraße Nr. 39,

liefert gutes Nörgenbrod à Pf. 9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und bei Abnahme größerer Quantität franco ins Haus.

Noch habe Verwendung für 20 à 30 Gebett Federbetten und suche solche in jeder Quantität und jeder Qualität baldigst zu kaufen. J. Barth, Reichstraße 36 und Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Volzenbüchse oder Salontafel. — Offeren mit Preisangabe unter F. A. # 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Speiseknochen,

sowie Hadern und Papierpähne werden jederzeit gekauft und abgeholt. Gerbergasse goldne Sonne, Rohproduktengeschäft.

Ein leichter halbverdeckter einspänniger Wagen wird billig zu kaufen gesucht. Adressen an Herrn F. Witzleben, Kaufalle.

Zu kaufen gesucht wird in noch brauchb. Zustande starker Support in der Maschinenfabrik von O. Rönniger.

Darlehnsgeſuch.

Wer geneigt ist, sicheren anständigen Leuten auf Meubles von mehr als hundert Thalern Wert bis vierzig Thaler gegen gute Zinsen auf 2 Monate zu leihen, wolle gef. seine Adresse unter J. K. D. 40 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Sollte jemand gesonnen sein, einem jungen Manne, neuen Anfänger, gegen gute Zinsen und pünktliche Rückzahlung auf ein Jahr dreihundert Thaler zu leihen, so bittet man gefällige Adressen in der Expedition d. Bl. unter Z. H. 300. niederzulegen.

275 Thlr. werden als gute zweite Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht durch

Adv. Dr. Jenker, Brühl Nr. 69, II.

850 Thlr. sucht zu Cession einer sehr guten Hypothek à 6%

Dr. jur. Hochmuth, Lauchaer Straße Nr. 8.

Gesucht werden auf 3 Monate 80 ₣ gegen hohe Zinsen. Adressen unter X. B. K. Stadtpost restante.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen

Klostergasse Nr. 11, 2½ Etage.

Reelles Heirathsgesucht.

Eine gebildete alleinstehende Dame von angenehmen Neuzern in gesetzten Jahren, die auch einen bescheidenen Charakter besitzt, wünscht sich, da sie hier fremd ist, auf diesem Wege baldigst zu verheirathen. Adressen bittet man unter Chiffre A. N. 25. in der Buchhdg. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Reelles Heirathsgesucht.

Ein junger Mann, angehender Dreißiger, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege mit einer Jungfrau oder kinderlosen Witwe in gleichem Alter zu verehelichen. Guter Charakter und häuslicher Sinn ist erwünscht und wenn möglich eine kleine Baarschaft. — Sollten Damen gesonnen sein auf diesen Weg zu treten, so bitte werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 1 niederzulegen. — Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein sol. unverh. Mann wünscht vorläufig mit 500 ₣ in ein besteh. Geldvorschuß-Gesch. einzutreten. Adv. poste rest. G H 500 fr.

Für ein lebhafes größeres Colonial-Waaren-Geschäft in Leipzig wird im Detailverkauf ein gewandter Commis gesucht. Derselbe muß ganz militärfrei sein, Mitte September antreten und gute Zeugnisse aufweisen können.

Cchriftliche Anmeldungen mit Beifügung der Zeugnisse oder deren Abschrift sind abzugeben unter P. O. Z. Leipzig poste restante „franco“.

Ein älterer, gesegter, flotter Detailist, gut empfohlen, wird für ein größeres Tabakgeschäft gesucht. Qualifizierte Bewerber wollen sich unter B. C. H. 11. mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit brieflich melden in der Expedition d. Blattes.

Commis-Gesucht.

Gesucht wird sofort ein gewandter, tüchtiger Detailist (gelernter Materialist) für hier. Adressen unter W. W. Expedition dieses Blattes.

Condition für Maschinenmeister.

Näheres in der Druderei am Rossmarkt Nr. 3.

Gesucht

werden ein tüchtiger Klempner und ein geübter Gasenschlosser n.

Gas- und Wasserleitungs-Comptoir Lessingstraße Nr. 18.

Ein junger Mann nicht unter 20 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, findet dauerndes Unterkommen in der Kunstuferwerkstatt von F. C. Schömberg, große Funkenburg.

Rost und Logis im Hause.

Gesucht

wird ein junger lediger Mann, welcher das Destillationsfach praktisch versteht und etwas disponibles Vermögen besitzt, kann in ein der gleichen Geschäft als Theilnehmer eintreten.

Adressen mit näherer Angabe seiner Verhältnisse unter D. H. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Michaelis wird in einem hiesigen Modewaarenengeschäft (ein gros und detail) eine Lehrlingsstelle frei.

Bewerber belieben ihre Adresse bezeichnet L. R. H. 26 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gewandter Arbeiter findet Anstellung. Zu melden im Comptoir Färberstraße Nr. 6.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Haussknecht. Zu melden im blauen Harnisch bei Schmidt.

Ein Bursche, welcher gut mit einem Pferde umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Per 15. August oder sofort sucht einen tüchtigen Bierkellner F. Franke, Hotel Stadt Dresden.

Laufbursche

gleich oder den 1. August mit guten Zeugnissen Reichstraße Nr. 3, Gewölbe 4 von 11 bis 1 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche oder auch ein Lehrbursche unter sehr günstigen Bedingungen beim Hutmacher Dreßler, Weststraße Nr. 60.

Einen Laufburschen suchen zum sofortigen Antritt Hauto & Baumann, Gerberstraße, ll. Palmbaum.

Gesucht wird ein Bursche zum Kegelaussehen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10.

2—3 junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, können sofort antreten Gewandgäschchen Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht. Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird zu häuslicher Arbeit gesucht pr. 1. August Thomasgäschchen Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Markt, Bühnen Nr. 2.

Gesucht wird ein im Kochen, Waschen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen, nur solche mögen sich melden. Antritt 1. August. Lessingstraße Nr. 12, 1. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. September eine Jungmagd, die ihr Fach gründlich versteht, nur solche, die schon längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich melden zwischen 10—4 Uhr Centralhalle 2. Etage rechte.

Zu mieten gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. August zu mieten gesucht und kann sich zwischen 12—2 Uhr Mittags mit Buch melden Gut Pfaffendorf rechts 1 Treppe.

Eine kräftige gesunde Amme wird gesucht und das Näherte Brühl Nr. 5, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Als Copist kann ich einen jungen Mann von 16 Jahren mit gefälliger Handschrift empfehlen. Gotter, Weststraße Nr. 48.

Ein junger Mann, der schon zwei Jahre die Schlosserprofession gelernt, durch die Verhältnisse jetzt stellenlos geworden, sucht ein Unterkommen.

Näheres erheitelt Kummel, Thierarzt in Schleuditz.

Ein junger Mann von gefälligem Aussehen, 24 Jahre, gelernter Kunst- und Seidenweber, welcher bereits 2½ Jahre in einem Waarenengeschäft thätig war, dasselbe Auflösung halber verlassen und sich die volle Zufriedenheit seiner Prinzipalität erworben hat, wünscht und sucht als

Wartthelfer ein Unterkommen, würde vorzugsweise Manufaktur, Tuch, Galanterie, Bank und dergl. annehmen.

Meslestanten belieben Ihre Adressen unter Z. B. gefälligst in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben zu wollen.

Ein junger militärfreier Mensch, 22 Jahre alt, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Markthelfer, Haussknecht u. dgl., auch kann derselbe mit Pferden umgehen.

Das Näherte Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein gewandter, ordentlicher Kellner, welcher alle Branchen dieses Faches kennt, gute Empfehlungen besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald eine Stelle.

Gefällige Adressen erbittet man A. Z. poste rest. Schkeuditz.

Gesucht Ein kräftiger Markthelfer, ein Haus- und Laufbursche suchen Stelle, waren viele Jahre in Geschäft. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Platten, Weißnähen, Ausbessern, auch Wäschezeichnen in und außer dem Hause. Adressen unter V. W. bel. man in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21 abzug.

Ein stilles, solides Mädchen wünscht noch ein paar Tage der Woche durch Ausbessern und feinere Näherei außer dem Hause zu beschäftigen. Werthe Adressen abzugeben Reichstraße im Handelsgeschäft von C. Teubert.

Ein anständig gebildetes Mädchen (Kaufmannstochter) sucht eine Stelle, sei es als Verkäuferin in einem Modewaren- oder Confectionsgeschäft, da selbige schon mehrere Jahre in einem solchen fungirt hat. Auch würde Suchende gern einer Stelle zur Stütze der Hausfrau oder sich auch der Pflege kleiner Kinder widmen. Werthe Adr. wolle man ges. unter A. R. poste rest. Leipzig niederlegen.

Zur Stütze der Hausfrau sucht ein junges gebildetes Mädchen eine für sie passende Stellung in einer respect. Familie. Die Suchende ist in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, versteht das Kleidermachen gründlich, erlernte auch die Kochkunst in einer großen Hotelfüche ersten Ranges. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Reflectirende belieben ihre Adressen A. P. bezeichnet post. restante Leipzig gesl einzusenden.

Eine tüchtige Wirthschafterin, im Land- wie Stadthaushalt gleich praktisch erfahren, sucht zum 1. Sept. ein passendes Engagement. Gesällige Auskunft wird ertheilt Schulgasse Nr. 7, I.

Ein gewandtes flinkes Mädchen sucht hier oder nach auswärts Stelle als Zimmermädchen oder ins Büssel. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Katharinenstraße 28 im Haustand.

Ein fleißiges u. in der Küche erfahreses Mädchen sucht bei anständ. Herrschaft bis 15. Aug. Dienst. Nicolaikirchhof bei Frau Thieme, Spielwarengeschäft.

Ein Mädchen, im Serviren, Platten und Nähen erfahren, derselben auch gute Zeugnisse so wie Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. Aug. Stellung als Jungemagd oder Kindermühme. Adressen unter F. P. beliebe man in der Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. einen Dienst. Zu erfragen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein junges Mädchen von auswärts, die alle Arbeit versteht, sucht zum 1. September eine Stelle, wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten. Duerstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches einem Haushalt allein vorstehen kann, wünscht bis 1. Sept. oder Oct. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter W. B.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. Septbr. Näheres Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis 15. August für Küche und häusliche Arbeit oder in einer Restauration. Gute Adressen sind aufzuzeigen. Adressen unter J. # 69. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine in gesetzten Jahren stehende pünktliche und reinliche Person sucht in anständigen Familien ein paar Aufwartungen. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 im Schuhverkauf.

Eine mittlere Restauration

in guter Lage wird von einem zahlungsfähigen tüchtigen Geschäftsmann zu erpachten gesucht.

Adressen H. H. # 4 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mess-Local-Gesuch!

Für die Michaelis-Messe d. J. wird im Brühl, in der Reichs-, der Nicolaistraße oder deren Zwischengäßchen ein Parterre-Verkaufs-Local gesucht.

Gesällige Anerbitten werden sub G. M. # 200 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird sofort oder 1. Octbr. eine geräumige Werkstätte nebst Logis, passend für einen Feuerarbeiter. Adressen bittet man abzugeben blaue Mühle Nr. 7 parterre.

Ein Meßlocal,

parterre, zwischen der Halle'schen und Hainstraße auf einer oder der anderen Seite des Brühls wird gesucht. Adr. bei Herrn Wilhelm Röder sen. abzugeben.

Gesucht wird ein Gewölbe für einen Fleischer. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 35 bei Herrn Landschreiber.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis bis zu 60 ₣, Dresdner Vorstadt wo möglich. Adressen erbittet man große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von 50—75 ₣ in Reichels Garten oder Nähe der Barfußmühle. Adressen unter R. 24. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht ein meubliertes Zimmer in der Nähe der Promenade zum 1. September bei einer anständigen Familie. Adressen unter A. 701. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einer Musiksüllerin 1 Zimmer mit Schlafrube, parterre und separatem Eingang, wo möglich oberer Park, sofort oder bis Ende August zu beziehen.

Adressen J. R. # 60 restante Tageblatt.

Pianino's

sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Großer Edplatz Tauchaer Straße 7 ist auf Jahre zum Draufsehen von Geschäftsgebäuden u. zu vermieten. (8 dort.)

Ostern 1867 ist Grima'sche Straße Nr. 23 ein Gewölbe zu vermieten. Näheres 2. Etage daselbst zu erfragen.

In dem mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehenen neu erbauten Markertschen Hause Moßstraße Nr. 4 ist ein Geschäftslocal im Erdgeschoß für 180 Thlr. jährlich sofort zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel,
Grima'sche Straße Nr. 29.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein helles geräumiges Geschäftslocal von Michaelis ab.

Näheres beim Haussmann daselbst.

Zu vermieten ist ein großes Parterrellocal mit Wohnung, zu jeden Geschäft passend, Thalstraße Nr. 12.

Das Parterre Tauchaer Straße 8 rechts ist zu Geschäft oder Wohnung mit oder ohne Garten zu vermieten beim Besitzer.

Eine Werkstatt für Schlosser (oder andere Feuerarbeiter) nebst einem Familienlogis ist Gerbergasse Nr. 13 vom 1. October dieses Jahres ab oder früher zu vermieten durch

Adv. Julius Tiegs, Hainstraße 32.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 75 ₣, Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten sofort oder zu Michaelis ist eine 2. Etage, 8 Fenster Front, zu 350 ₣, mit Garten, desgleichen ein Parterre und 1. Etage, fünf Stuben und Zubehör à 150 ₣, sämtliche Wohnungen Wittigseite, Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Nähere beim Haussmann daselbst.

Zu vermieten sind für Michaelis, resp. sofort, zwei Familienlogis zu 170 und 120 ₣ durch

Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69, II.

In nächster Nähe des Rosenthal's ist ein vollkommen trockenes Parterre-Logis mit schönem Garten von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen beim Haussmann Heine an der alten Burg Nr. 14.

Zu verm. ist eine 1. u. eine 2. Et. von je 2. Stuben, Kammer, Küche u. Speisekammer n. Kellerabth. u. mit Benutzung des Waschhauses à 80 u. 75 ₣ (westl. Vorstadt) durch J. N. Lorenz, Burgstraße 17.

Eine freundliche Wohnung dritter Etage des großen hellen Hofs Petersstraße 42, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche u., welche sich namenlich zu Vermietung eignet, ist vom 1. October ab für jährlich 120 ₣ zu vermieten. Näh. beim Haussmann das.

Eine frischgemalte Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, 1 Biddenkammer und Keller, 1. Etage, ist sofort oder später billig zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 29.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare, mit Wasserleitung versehene dritte Etage in Nr. 31 der Weststraße eventuell mit Garten durch Adv. Moritz Degen, Markt Nr. 6.

Lange Straße Nr. 25

ist die aus 4 Stuben u. bestehende und vor einem Jahre neu eingerichtete 1. Etage Bezug halber ohne Entschädigung für 160 ₣ zum 1. October anderweit zu vermieten.

Eine halbe 1. Etage innerer Vorstadt, in gutem Zustande, ist Michaelis zu vermieten. — Zu erfragen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Wegzugshalber ist ein kleines Logis vom 1. October oder auch früher zu vermieten Nicolaistraße Nr. 39.

Herrmann Cuban.

Nähe der katholischen Kirche ist ein fein tapez. Parterre-Logis per 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Im Hotel de Baviere sind vom 1. October d. J. ab zwei in der ersten und zweiten Etage des kleinen Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermieten ein Familienlogis, ein hohes Parterre, drei Stuben, Kammer, Küche, Keller, vorn daranliegendem Gärtnchen, 2) ein ganzes Haus, 6 Stuben, Gärtnchen und Zubehör, selbige können gleich bezogen werden Anger bei Leipzig bei R. Fritzsche, bei der Omnibusstation Gut Nr. 22.

Zu vermieten in Neudnitz nahe der Stadt ein freundl. Logis, 2 St., 2 K., Küche, Keller sc. sofort oder später. Näheres Dresdner Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Mühlgasse Nr. 1, im Hof 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit heller freundlicher Kammer vorn heraus an Herren oder Damen, eigner Verschluß, Hausschlüssel, Blumengasse Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube nebst Alkoven Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Petersstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind mehrere gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht und Saalschlüssel Markt Nr. 11, Leckerleins Haus 4. Etage.

Zu vermieten an einen soliden anständigen Herrn eine freundl. meubl. Stube, Aussicht in Gärten, sep. Eing., Karolinenstr. 8, I.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer. — Näheres Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Kreuzstraße 7, III.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, sogleich oder später zu beziehen Kohlenstr. 11, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, Voßenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 feine Zimmer an 1—2 Herren oder Damen, Aussicht auf den Theaterplatz. Zu erfragen Ranftädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Zwei meublirte schöne Stuben mit Schlafstube, 2. Etage nach dem Neumarkt, sind im Ganzen oder getheilt vom 16. August an zu beziehen. Näheres Gewandgäschchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Neuschönenfeld ist eine gut meubl. Wohnung vorn heraus, Betten ff., an 1 oder 2 sol. Herren zu vermieten Sophienstraße Nr. 43, 2 Et., n. d. Bergschlößchen. Preis $\frac{1}{3}$ bill. als in d. Stadt.

Eine unmeublirte Stube mit oder ohne Schlascabinet ist zu vermieten. Nicolaistraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zwei Herren können kost und Wohnung billigst bekommen. Das Nähere in der Restauration Grimma'sche Straße Nr. 10.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven mit romantischer Aussicht, Haus- u. Saalschl. ist 1. Aug. zu vermieten Münzb. Str. 9, 4. Et.

Gorzon-Logis. Zum 1. September ist eine fein meublirte Stube und Schlafzimmer nebst Haus- und Saalschlüssel zu vermieten mit freier Aussicht nach der Promenade Königsplatz Nr. 18, 2. Et.

Eine hübsch meublirte Stube ist zu vermieten Rossmstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Schlafstellen für Mädchen stehen offen bei Frau Häusler, Barfußmühle.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Gerichtsweg Nr. 4, Hof quer vor 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 3 im blauen Hof 2 Treppen bei Witwe Römer.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse 19 im Hof rechts 1 Treppe 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Tauchaer Straße 8, 3. Etage links.

Offen eine freundliche separate Schlafstelle für ein solides Mädchen bei Haumann, Barfußmühlhof 2 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einem Stübchen wird gesucht Kupfergäschchen Nr. 6, links 2 Treppen.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 29. ds. früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Morgen 4 Uhr Contre im Bergschlößchen.

Will. Jacob. Heute $7\frac{1}{2}$ Uhr Tanzstunde im Salon zum Johannisthal.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Sonntag drei Lilien in Reudnitz. Anfang 5 Uhr.

Sedez-Club

hält heute Sonnabend den 28. Juli seinen Gesellschaftsabend im Colosseum.

D. B.

Hierzu empfehle ich Schweinstochken mit Klößen, Bier ff.

E. Prager.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert
von Friedrich Riede.

Anfang früh um 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Bad zu Lindenau.

Vorläufiges Avis.
Sonntag Nachmittag bis Abend Concert der Herren- und Damen-Gesangvereine Lindenau's, mit Unterstützung befreundeter Vereine, Pianino- und Solo-Gesangsvorträge zur Gründung eines Hilfsfonds für die schwerverwundeten, verstummelten, invalid und arbeitsunfähig gewordenen Sächsischen Krieger.
Weiteres morgen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musichor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musichor von M. Wenck.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Das Musichor von A. Schreiner.

Morgen Sonntag
Apollo-Saal.
starke besetzte Concert- u. Ballmusik.
Das Musichor von A. Schreiner.

Morgen Sonntag
Drei Mohren.
Heute Abendunterhaltung von G. Oberländer nebst Töchtern.
Dabei empfehle ich kalte u. warme Speisen, seines Werner's Grüner und andere Biere.
G. Rudolph.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend Abend zum Besten für die bedrängten Familien der zur Armee Einberufenen
Grosses Extra-Concert der Capelle von F. Büchner.

Aufang 1/2 Uhr. Entrée nach Belieben.
 Die Kasse haben gültigst die Herren **Rus** und **Struve** übernommen. Auch sind Billets bei Herren **F. Struve**, Grimm'sche
 Straße Nr. 26, vis à vis vom Fürstenhaus, zu haben.
 Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert.

Heute 8 Uhr Hôtel de Saxe **grosses Nationalconcert**
 d. Tiroler Alpensängergesellschaft Geschw. Winck
 in ihrer Nationaltracht. Entrée 2 Mk.



Gasthaus Stadt Leipzig in Neudnitz.

Heute 7. großes Garten-Concert unter Mitwirkung der Seiltänzer- und Akrobaten-Gesellschaft von
Louis Graf,

welche das geehrte Publicum mit ganz neuen Piecen unterhalten wird.

Garten à la Wien, sämmtliche Localitäten Gasbeleuchtung.

Getränke erprobt, Speisefarre reichhaltig. — Geschlossene Räume für große und kleine Gesellschaften.

Louis Platte.

Restauration zu Peter Richters Hof.
 Eingang Reichs- und Katharinenstraße.
 Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut, Plohner Lagerbier
 & 15 Mk. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **F. A. Däbritz**.

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.
 Sonntag Musik und gesellige Unterhaltung im Garten und Salon, Erfrischungen aller Art &c. — „Des Lebens Mai blüht
 einmal und nicht wieder.“ — Blickt man zurück, da geht uns auf ein Seifensieder.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.
 Von jetzt an jeden Abend neue Kartoffeln und Heringe &c., verschiedene ff. Biere.

Morgen Sonntag in Stötteritz
Kirsch-, Johannisbeer-, Propheten- und div. Käseflocken.

Allerlei, neue Kartoffeln mit Hering, Beefsteaks und seine Weine, ff. Bier, frische Milch &c. &c.
 Es blüht ein starker Sortiment neuester engl. Malven, worauf ich Blumenfreunde freundlichst aufmerksam mache.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen
 früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Restauration, Café und Billard grosse Fleischergasse No. 24.

Böckelschweinsrippchen mit Klößen &c. nebst vorzüglichem Bier empfiehlt heute Abend **C. Lange**.
 NB. Morgen früh Speckfuchen. **D. D.**

Kleine Funkenburg. Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln und Gänsebraten.

Weils Restaurations-Garten, Marienstraße Nr. 9, verbunden mit einer
 Bœuf à la mode mit Sauce italienne und Schwäb'sche Spätzle u. s. w. in und außer dem Hause.
 Zugleich empfiehle ich meine Regelbahn von früh bis Abend zur Benutzung. Auch ist ein Abend frei geworden.

Allerlei mit Cotelettes oder Wiener Schnitzel

empfiehlt zu heute Abend
Allerlei mit Böckelzunge oder Cotelettes empfiehlt
 Morgen Speckfuchen. **R. Peters**, Hainstraße Nr. 31,
 Schillerkeller.

Gänsebraten mit Steinpilzen oder Gurkensalat, Weißbier und Lagerbier vorzüglich, es ladet höflichst ein
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Restauration zum Löwenkeller, Grimm. Str. 10, empfiehlt ausgezeichnetes Bier.

E. Stierba's Restauration und Garten,

Neudnitz, Leipziger und Seitenstrassen-Ecke.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und
 Kende. Morgen früh Speckfuchen. Bier famos.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, wozu freundlichst
 eingeladen wird.
 NB. Morgen früh Speckfuchen; das Lagerbier ist aus-
 gezeichnet. Eingang zum Garten 14/15.

Gothischer Saal

Mittelstraße Nr. 9, empfiehlt ein gutes Töpfchen Vereinsbier, so
 wie verschiedene kalte und warme Speisen, jeden Abend neue
 Heringe mit neuen Kartoffeln.

NB. Die Marmor-Regelbahn ist noch einige Abende
 frei. **Louis Werner**, Geschäftsführer.

Chemnitzer Schlosskeller in Neudnitz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebnist einladet **F. Borvitz**.
Grottendorf, zum goldenen Stern.

Heute Schweinstnödel mit Klößen von neuen Kartoffeln, Bier ff.
 Es ladet freundlichst ein. **Julius Kiesling**.

J

S

zapft

Res

Sa

Lager

Fr

Heut

Se

Heute

Sch

Heute

He

Sch

Heute

He

Sch

Heute

He

Dresd

bei

FÖ

empfieh

träftige

Heut

ladet

—

wozu e

Heut

Lagerb

empfieh

Heut

—

ein ne

Gegen

Be

Hinder

Be

ein a

Re

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 209.]

28. Juli 1866.

Heute Klöße mit Schinken nebst anderen Speisen.

Geraer Felsenkeller-Bier à Seidel 15 Pf., echt Bayerisch 2 Mgr.

zapft in ausgezeichneter Qualität stets frisch

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Restauration, Kaffeeergarten u. Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Leber-, Blut- und Bratwurst mit Sauerkraut, Lager- und Bierbier. Eduard Born, Stadtloch.

Heute Schlachtfest Restauration von L. Kunze, Rosplatz Nr. 10.

Früh Wellfleisch, Mittags frische und Abends Bratwurst und Suppe, Bier ff., wozu ergebenst einladet 2. Kunze.

Heute Schlachtfest bei Heinrich Krell, äußere Hospitalstr. 13. NB. Bier ff.

Heute zum Schlachtfest empfiehlt Bratwurst und frische Wurst nebst gutem Lager- und Weißbier und ladet ergebenst dazu ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.

Heute Schlachtfest und Freiconcert in Ernst Witzels Hause, Sophienstraße Nr. 24.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen re. ganz ergebenst ein. Das Königsbier ist extrafein.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu einladet NB. Lagerbier und Wernergrüner ff. W. F. Beck, Burgstraße, weißer Adler.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend (Biere ausgezeichnet) Ernst Schulze (Klapka) Klostergasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen und Klöße, wozu freundlichst einladet der Restaurateur große Windmühlenstraße 46.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Allerlei mit Huhn oder Cotelettes, Dresdner Waldschlößchen-Bier famos. W. Lorenz, früher Blöding.

Heute früh Speckkuchen. Gleichzeitig empfiehlt ausgezeichnetes Felsenkellerbier. W. Schreiber, goldner Hahn.

bei Heute Schlachtfest Louis Scholz, Neumarkt Nr. 13. Verloren den 26. d. M. eine goldne Nadel mit Ketten auf dem Bege nach Göhlis durchs Rosenthal. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Försters Bier-Tunnel, Reudnitz, empfiehlt heute Schweinsknochen, sowie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 M. Verloren wurde am Montag Morgen in der Nähe vom Tropenplatz Hospitalstraße hinter der Postwagenremise ein Bettuch, gez. C. L. 12. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben daselbst an Herrn Gündel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. A. Räpner, Brühl Nr. 68. Verloren wurde am Montag vor acht Tagen ein goldener Manschettenknopf. Geg. Bel. abzug. Markt 17, 4. Et. vornh.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., wozu einladet C. T. Junghanns, Friedrichstraße Nr. 32. Stehen geblieben ist ein grünseidner Regenschirm Thomasgässchen Nr. 2 im Hause. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomasgässchen Nr. 1 im Haussland.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen, ein feines Löpschen Bod- und Lagerbier empfiehlt C. Herre. Eine Kanarienhenne mit schwarzen Flecken am Kopf und Flügeln ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Weßstraße 45, 3 Treppen.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau, Böttchergässchen. Zugelaufen ist ein brauner Windhund ohne Abzeichen. Abzuholen Gerberstraße Nr. 27 bei Schade.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet C. G. Eismann, große Fleischerstraße Nr. 27. In dem zum Vermögen des Kaufmanns Herrn Carl Martin Hubert Lippert in Lindenau, Inhabers des zu Leipzig unter der Firma „Carl Lippert“ bestehenden Handlungsgeschäfts, eingetretenen Concuse fordere ich als bestellter Gütervertreter alle Schulden des genannten Erdars hiermit auf, die schuldigen Beträge nunmehr sofort bei Vermeidung der Klaganstellung an mich zu berichtigen.

Verloren wurde Sonntag im Helm zu Gutriesch ein Hausschlüssel. Abzugeben Dessauer Hof in der Restauration. Leipzig, am 26. Juli 1866. Adv. Dr. Heintz.

Stolz, liebe ich!! doch darf man nicht verachten, was man nicht kennt.

Dank und Rechenschaft.

Die Bitte um freundliche Einlieferung von Lazarettbedürfnissen für die verwundeten Krieger der Sächsischen Armee hat so reiche Erträgnisse an Charpie, Leinen, Wäsche, Bandagen, Binden, Kleidungsstücke, Conserven und auch an Geld geliefert, daß sich der Unterzeichnete zum lebhaftesten Dank verpflichtet fühlt. Da kurz nach Erlass des Auftuges die zuverlässigsten Berichte kund wurden, daß die Verwundeten diesseits der Schlachtrinnen (in Böhmen, Mähren u.) nirgends mehr Mangel litten, so erschien es geboten, die eingegangenen Liebesgaben für diejenigen Sächsischen Verwundeten zu bestimmen, welche im Rücken der streitenden Armeen verpflegt werden. Die Wege dahin waren aber völlig gesperrt und scheinen sich erst jetzt theilweise öffnen zu wollen; ihre schnellste Benutzung wird ohne Zweifel der Diaconissin-Anstalt in Dresden vergönnt sein, da 12 ihrer Schwestern im Rücken der Schlachtrinne zur Verpflegung der verwundeten Sachsen in Arbeit stehen. Mit der dankenswertesten Bereitwilligkeit hat denn auch diese Anstalt jene Gaben der Liebe, welche 5 Colli füllten und 689 Pf. gewogen haben, gleich den baar eingegangenen 37 Thlr. 25 Rgr. zur möglichst schnellen und sichern Beförderung für die verwundeten Sächsischen Krieger an diejenigen Hospitäler übernommen, in denen erstere von den Schwestern des Dresdner Diaconissin-Hauses verpflegt werden.

Eingeliefert haben: C. H., J. P., Bach, Fr. Hoffmann, Fr. Fuchs, Fr. Geißler, Frau Anger, S. R. u. E. R., Schönberg, B. Dr. Vogel, H. R., Frau Spangenberg, Frau G. Wm. Bär, Anna Richter, Frau Wunderlich, Fr. Klinzel, Victor, Greil, Clara u. Emma M. Feist, Frau Gabriel, Frau Wunderlich, W. H. W. G., Fr. Miesler, Fr. N., Frau v. Gablenz aus Grimma, Schwarzbürger, Reichert, Frau Kircher, Iller, Winter, Peine, Frau Kersten, B. B., Geschw. R., Dr. Kollmann, Frau Böhme, Dertel, Stieger, D. G., Ludw. Ede, Herber, Fr. Post Platz in Taucha, Fr. Kramer, Fr. Berche, Alw. Schulze, F. Flinsch, Prof. Fleischer, H. Prof. Weiske, Fr. Kollmann, Deher, Siegel, Winter, G. H., Fr. v. Zahn, A. H., Obr. Wachsmuth, Heilemann, Geschw. Riebrick, Fr. Oberbeck, Höhnemann, Frau Post. Schädel, Fr. Hofmann, J. G. Börschmann, Otto Maher, Frau P. R., Frau Drobisch, A. W. B. Bezdolt, Frau Voigt, E. P., Frau Hess, Kawisch, Bisch, Rudert, A. Batreale, B. H. Freyfiedt, Weichsner, Frau Kersten, Lompe, W. R., S. — S., S. C. Voigt, Frau Gersdorf, List, Geuthner, Schmidt, Klaubig, Asmus, Frauenverein zu Taucha, Frau Thomas, Wwe. Wolf, Wuttke, Prof. Wutke, Hesse, Fr. Schröder, L. Sponholz, Frau Hiller, Dohler, F. A. S. Schindler, M. Schilde, Frau Scharf, Th. Kollmann, F. P., Frau Möbius, Voigt, Walther, Klaubig, Bergmann, Barow, Frau Bormann, Frau Dietz, Dr. Drechsel, Fr. Kalteisen, Frau v. Chartrain, Frau Franke, Frau Jäger, Frau Kind, Fr. Böttcher, C. S., H. B., F. M., Frau Schulz, Frau Küstner, Frau Heyn, Fr. Martin, Bieweg, Teuscher, Prade u. P. in Seehausen, C. S. aus Lügshena, Frau Kunze, Frau Schwabe, Hartmann, Stimmel, R. S., Frau Dr. Wilhelm aus Reudnitz, Melita Heinze, 119 Ungenannte. Ferner J. P. 1 ♂, H. R. 20 ♂, W. H. 1 ♂, R. 10 ♂, B. B. 3 ♂, J. B. 1 ♂, D. S. 1 ♂, Heilmann 15 ♂, A. H. 1 ♂, Frau P. R. 5 ♂, A. S. 3 ♂, Aus einer Strasscasse 10 ♂, Ungenannt 1 ♂, Fr. B. Wuttke 1 ♂, Frau Prof. Wuttke 1 ♂, Ungenannt 5 ♂, H. S. 2 ♂, Ungenannt 10 ♂, Frau Möbius 10 ♂, Marie u. Emma 10 ♂, Bieweg 1 ♂, Teuscher, Prade u. P. 3 ♂, R. 2 ♂, Melita Heinze 3 ♂.

Zusammen 37 ♂ 25 ♂.

Leipzig den 27. Juli 1866. Robert Zahn.

Endesgefertigter
giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Wauerschen weißen Brust-Syrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie
veralteten Lungen-, Fattarrhen, Heiserkeit &c.
mit dem besten Erfolge angewendet habe.
Ramenis a. d. Linde in Böhmen.
Dr. Novák, Stadtphysikus.
Alleinige Niederlage in Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

• Tannebaum, • Tannebaum, wie grün sind
deine Blätter!
• Stannebaum, • Stannebaum, wo bleibt das
schöne Wetter?

Fräulein Medwig Raabe
wird freundlichst gebeten, noch einmal in der Grille aufzutreten;
Mehrere enthusiastische Verehrer.

Herrn Carl Schindler gratulieren zu seinem 20. Geburtstage herzlichst
die Amerikaner.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren des

79. Desinfectionssbezirks

(Rosplatz 1—7, Königsplatz 13—19, kleine Windmühlenstraße 1—15, große Windmühlenstraße 42—51, Schrötergäßchen 1—4) werden zu einer nochmaligen Besprechung für
heute Morgen 10 Uhr im **Hôtel de Prusse** ergebenst und dringend eingeladen.

33. Desinfectionssbezirk und die damit vereinten Häuser vom 57. Bezirk. Versammlung den 28. Juli Nachmittags 3 Uhr in Löwe's Restauracion, Nicolaistraße Nr. 51.

Klapperkasten.

Da der Raum im Schützenhause heute anderweitig in Anspruch genommen ist, so muß die heutige Versammlung ausfallen.

Der Vorstand.

Wartburger Sängerverein.

Heute Abend 8 Uhr Übung im Weinfass.

Gesangverein Xenia. Heute keine Übung.
Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Herzog Alba und der Licentiat Vargas (Präsident des Raths der Zwölfe), von H. Blüddemann in Dresden.

Der gute Schuh, von C. Kröner in Düsseldorf.

Husaren-Altale, von M. Blanckarts daselbst.

Marine, von L. Preller in Leipzig.

Schmiede, von R. Braun in Stuttgart.

Umgebung der Bäder von St. Moritz, von F. Zimmermann in Genf.

Deutsche Landschaft, von A. Flam in Düsseldorf.

Geburtstags-Gratulation, von C. Eberlein in Göttingen.

Am Fischerfest bei Kiel, von A. Scherzer in Hamburg.

Die Erwartung, von C. Franz in Dresden.

Politiker, von Prof. Geiger in Augsburg.

Gemsen an einer Felswand, von S. Habenschaden in München.

Fischerhütte am Ammersee, von Carl Heyn in Leipzig.

Aus Nordtirol, von Ernst Heyn daselbst.

Dank und Abschied.

Bei unserm Scheiden von hier zum Kriegstheater sagen wir der Bevölkerung Leipzigs für die liebvolle und freundliche Verpflegung ein herzliches Lebewohl so wie unsrer verbindlichsten Dank im Namen Aller.

Bartholomäus und Gefreiter Giesecke,

Wehrleute der 4. Comp. 27. L.-R.

Dank.

Herzlichen Dank unseren Herren Wirthen, dem Restaurateur Herrn Bräutigam und dem Weinhandler Herrn Möller, für die uns von ihnen zu Theil gewordene freundliche Aufnahme und beste Bewirthung. Wir sagen daher herzliches Lebewohl!

7 einquartierte Mannschaften der 1. Erzähl-Compagnie Nr. 66.

Allen Einwohnern Leipzigs und insbesondere unserem Wirth Herrn Meerbach sagen wir bei unserem Abmarsch von Leipzig für die gastfreundschaftliche Aufnahme unsrer herzlichsten Dank.

Unterofficier Göring.

Gefreiter Kabelitz. Wehrmann Deppe.

Füsilier Eisner. Füsilier Kuhne.

Musketier Vielesfeld.

Einjährig Freiwilliger Bölsdorff.

Wir sagen bei unserm Abmarsch unsrer verbindlichsten Dank den Herren Schoppek und deren Hausherrn Herrn Gludig, Brühl Nr. 81 im Kranich, für gute Pflege, die Sie uns haben zu Theil werden lassen.

Wiedener, Neukamm und Kiffel,
Füsilier des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27, 3. Comp., Erstkommando.

Da ich den Unterschied in den Quartieren bereits kennen gelernt, so muß ich aufrichtig gestehen, daß ich noch nie so gut aufgenommen bin, wie bei meinem Wirth Herrn J. G. Gollmann, welchem ich dafür meinen innigsten Dank ausspreche. Gott möge ihm besser lohnen.

Ernst Dorbant,
Musketier des 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27, Erstb. 4. Comp.

Außerordentliche General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun „Hoffnung“

Sonntag den 29. Juli Nachmittags 3 Uhr in Herrn Löwe's Restauration, Nicolaistraße Nr. 51.
Tagesordnung: 1) Verlesen der Protokolle. 2) Ablegung der 1/2jährigen Rechnung. 3) Wahl eines Vorstehers.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Zur General-Versammlung der Kranken- und Leichencasse vereinigter Schneidermeister

werden die Mitglieder auf Montag den 30. Juli Nachm. 2 Uhr hierdurch eingeladen und um zahlreiches Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

General-Versammlung der Krankencasse für Cigarrenarbeiter und Sortirer

Sonntag den 29. Juli Vormittag 10 Uhr im Colosseum.
Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Neuwahl. Der Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 — 1/2 Uhr Abends geöffnet. Morgen Vormittag von 10 — 12 Uhr ist das Musterabinet geöffnet. Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6. Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute Gesamt-Uebung zu der Aufführung am 5. August. 3. Bürgerschule. Damen und Knaben halb 7 Uhr. Herren 7 Uhr. Um pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden wird eben so dringend als höflich gebeten.

2 ÖRE Herzinnigsten Dank für „das aus gutem Herzen Dargebotene“ von der so unverhofft bedachten, durch Schicksale und Zeitverhältnisse auch schwer verwundeten Familie!

Meine Verlobung mit Fräulein Therese Brennroth in Connewitz erkläre ich hiermit aufgehoben. Herrmann Apitsch.

Heute Vormittag 1/4 nach 11 Uhr schenkte uns Gott einen kräftigen Knaben.

Leipzig, den 27. Juli 1866. Architekt Moritz Münch und Frau.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, den 25. Juli 1866. F. Schreinert und Frau geb. Böhland.

Für Verwandte und theilnehmend Befreundete die Nachricht, daß Freitag früh 2 1/2 Uhr den 27. Juli uns noch ein lebenskräftiger Sohn geboren ward. Wilhelm Siegismund und Frau.

Herr von der Heimath fiel am 3. Juli in der Schlacht bei Königgrätz unser braver Sohn, Bruder und Bräutigam, der

Notenstecher Carl Märtgen,

Unteroffizier im IV. Magdeb. Inf.-Reg. 67.

Diese Trauernachricht allen Freunden und Bekannten mittheilend, bitten zugleich um stille Theilnahme

Reudnitz, den 26. Juli 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute in früher Morgenstunde entzog uns der Tod ganz unerwartet unser jüngstes Kind, unsern guten, lieben, freundlichen Oswald. Unser Schmerz ist groß!

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Gérard Nosenfeld und Frau.

Heute Morgen um 9 1/4 Uhr starb unser jüngster Sohn Georg nach viertätigem schweren Krankenlager im Alter von 4 1/4 Jahr. Reudnitz, den 27. Juli 1866.

Die trauernde Familie Spott.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß unser guter Vater

Joh. Andreas Brandt in Lindenau

am 26. d. M. Vormittags nach 4 Jahre langen Leiden sanft entschlafen ist. Die Hinterlassenen.

Allen Denjenigen, welche meiner geliebten Frau durch den überreichen Blumen- und Palmenschmuck und durch Begleitung auf ihrem letzten Gange die letzte Ehre erwiesen, uns, den Hinterlassenen, aber durch trostlichen Zuspruch im Hause und am Grabe oder durch sonstige Bezeugung ihrer Theilnahme das Schmerzliche unserer Lage gemildert haben, Ihnen Allen sage ich hierdurch, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen, meinen tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 26. Juli 1866.

Dr. Franz Dudensring.

Heute Nacht 3 Uhr nahm Gott unser liebes Clärchen, sechs Wochen alt, wieder zu sich. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an Leipzig, den 27. Juli 1866.

G. & C. Ebert,
C. Ebert geb. Scheuermann.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters sagen ihren innigsten Dank

Leipzig am 26. Juli 1866.

die trauernden Hinterlassenen
Sophia verw. Weißschub und Kinder.

Buriald gelehrt von dem Grabe unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders, **A. G. Bothe**, Reiter des königl. sächs. 3. Reiterregiments 3. Schwadron, welcher seinen in der Schlacht bei Gitschin erhaltenen Wunden im Lazareth zu Delitzsch am 22. d. Mts. erlegen und hier so ehrenvoll beerdigt worden ist, drängt es mich, dem königl. preuß. Herrn Oberstleutnant v. Sedendorf und dem Bataillonscommandeur Herrn Lieutenant Mandel, sowie sämtlichen Mannschaften für die ehrenvolle Begleitung, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank auch dem Herrn Diac. M. Gräfe für die trostreichen Worte am Grabe, und endlich innigen Dank allen Denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, es war dies alles Balsam für mein verwundetes Mutterherz. Mögen Ihnen Allen solche Schicksalsschläge fernbleiben.

Leipzig am Begräbnistage, den 25. Juli 1866.

G. geschiedene Bothe, Mutter.

Henriette }
Bertha }
Juliane }
Marie } Bothe, Geschwister.

Für liebevolle und herzliche Theilnahme meiner dahingeschiedenen Frau **Cleonore Hanns** meinen herzlichen Dank, sowie dem Herrn Dr. Wille für seine am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte, sowie dem Herrn Dr. Binsmann für seine so vielen Bemühungen, um die Dahingeschiedene beim Leben zu erhalten, und Allen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, meinen ergebensten Dank.

F. Hanns und Tochter.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Tode unserer innig geliebten Frau, Tochter und Schwester,

Emma Gisner, geb. Wichtler, so liebreiche Theilnahme erwiesen und ihr frisches Grab so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern herzinnigsten Dank.

Neuschönfeld und Bölkendorf, 27. Juli 1866.

Die trauernden Hinterlassenen:

N. Gisner, Familie Wichtler.

Für die wohlthuenden Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meiner theuren Tochter

Minna Böhne,

besonders aber für den reichen Blumenschmuck und die erhebende Rede des Herrn Magister Lampadius sage ich meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 27. Juli 1866.

Therese verw. Dreher.

Die in biesiger Privatverpflegung befindlichen verwundeten und kranken Militärs haben sich in
Gemäßheit einer vom Königl. Preuß. Commando erlassenen Verfügung
Sonnenabend den 28. Juli Mittags 12 Uhr
auf dem Hofe der Pleissenburg zur Controle einzufinden.
Leipzig, 27. Juli 1866.

Dr. H. Sonnenkalb.

Ungemeldete Fremde.

Ihre Hoheiten Prinz u. Prinzessin Moritz und Se. Hoheit Prinz Friedrich von Altenburg n. Begleitung und Dienerschaft aus Altenburg, Stadt Nürnberg.	Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof. Joachim, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne. Kaldros, Kfm. a. Gießen, Lebes Hotel garni. Kohlaße, Kfm. a. Chemnitz. Kirstein, Kfm. a. Berlin, und Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, H. j. Palmbaum. Krauß, Fabr. a. Marktneukirchen, g. Elephant. v. Kästner, Major a. Berlin, H. de Baviere. Koch, Feldprediger a. Dresden, Stadt Berlin. Krüger, Adjtsbes. a. Torgau, Stadt London. v. Keyzay, Gräfin n. Richter a. Wien, und Kühn, Bankdir. a. Gotha, Stadt Nürnberg. Körper, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.	Niechen, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Rottner, Delon. Insp. a. Klagenfurt, H. de Pol. Richter, Kfm. a. Zwickau, Wolfs Hotel garni. Reizenberger, Kfm. a. Bamberg, H. j. Palmb. Reiber, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz. Richter, Buchhdrt. a. Schwerin, und Richter, Holzhdt. a. Schandau, weißer Schwan. Rautenberg, Kfm. a. Glauchau, H. de Russie. Nolle, Postbeamter a. Annaberg, H. St. Dresden. Neumann, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, H. de Prusse. Nepholtz, Kfm. a. Kalisch, H. zum Dresdner B. Struve, Frau a. Borsum, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Scheffler, Buchhdrt. a. Schmiedeberg, g. Sieb. Strauch, Proviant-Amts-Assistent a. Berlin, Stadt Hamburg.
Aßig, Schuhmacherstr. a. Delitzsch, w. Schwan. Bieberfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Bremer, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel garni. Barthel, Def. a. Tanneberg, goldner Elephant. Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne. Bühring, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. Bormann, Kfm. a. Crefeld, Hotel de Pologne. v. Bartenwerfer, Hauptm. a. Berlin, H. de Bav. Bochmann, Kfm. a. Freiberg, Stadt London. Betersen, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Büttner, Baumstr. a. Halberstadt, St. Nürnberg. Büchelen, Kfm. a. Meerane, H. j. Dresdner B. Cohn, Kfm. a. Hamburg, H. zum Magdeb. B. Cohn, Kfm. a. Görlitz, goldner Elephant. Carstens, Techniker a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Clark, Rent. a. London, Hotel de Prusse. Konstantin, Bevollmächtigter a. Neudeck, St. Köln. v. Drechsel, Ober-Insy. a. Dresden, St. Hamb. Domshle, Weber a. Gunewalde, g. Weinfas. Dößeler, Kfm. a. Barmen, und Dörlsing, Bankdir. a. Sondershausen, H. de Bav. Deis, Kfm. a. Bremerhaven, Stadt Frankfurt. Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg. Fichtner, Privat. a. Werseburg, Stadt London. Feuchtmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Gräfenstein, Def. a. Herleshausen, g. Elephant. Graf, Fabr. a. Glauchau, goldner Hirsch. Goldbaum, Banq. a. Jassy, Hotel de Pologne. Götz, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Gilgenberg, Amtm. a. Elsterwerda, Stadt Köln. Gottstein, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Hildeheimer, Fabr. a. Brandenburg, und Horwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Hennig, Spediteur a. Dessau, goldnes Sieb. Heinichen, Schauspieler n. Familie aus Pegau, Wolfs Hotel garni. Haar, Kfm. a. Sorau, Lebe's Hotel garni. Heyling, Kfm. a. Weisenfels, Hotel j. Palmb. Herz, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz. Hübner, Kfm. a. Lippendorf, weißer Schwan. v. Horn, General Excell. a. Berlin, H. de Bav. Herzberg, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Berlin. Haviland, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse. Höhne, Kfm. a. Schandau, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Jähnichen, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.	Lindemann, Dr. med. a. Schwerin, St. Nürnberg. Linde, Rent. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Lehnert, Bergverwalter a. Zwickau, H. j. Palmb. Leinert, Kfm. a. Gera, Restaurat. des Thüringer Bahnhofs. Lange, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Berliner Bahnhofs. Lendel, Proviantmeister a. Berlin, H. de Prusse. Lindenau, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln. Levy, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. Mühler, Kfm. a. Heidingsfeld, grüner Baum. Meding, Dr., Pastor n. Familie, und Meding, Fr. a. Warschau, Stadt Gotha. Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Martin, Kfm. a. Kirchberg, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni. Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, und Müller, Defekom a. Halberstadt, H. j. Palmb. Matthes, Weber a. Hohenstein, goldne Sonne. Mayblum, Architekt nebst Frau aus Petersburg, Hotel de Russie. Meyer, Kfm. a. Berlin, und Meder, Fr. a. Altenburg, Stadt Nürnberg. Niese, Dr. n. Familie a. Sulza, Restaurat. zum Thüringer Bahnhof. Nietzsche, Capitain a. Hamburg, H. de Russie. Noch, Musfildt. a. Dresden, H. St. Dresden. Oehl, Rent. n. Fam. a. Berlin, Lebe's H. g. Pugel, Kfm. a. Bamberg, Hotel j. Palmbaum. v. Paschlang, Offizier a. St. Petersburg, Hotel de Russie. Puhl, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden. Quart, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner B. Muhamann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Reinecke, Kfm. n. Frau a. Danzig, St. Gotha. Rödig, Leberhdrt. a. Lübben, goldnes Sieb.	Wettig, Frau a. Wolsbüttel, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Ulrich, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha. Voigt, Erbrichter a. Berthelsdorf, g. Hirsch. Voigtländer, Kfm. a. Schneeberg, St. Berlin. Wenzel, Kfm. a. Erfurt, und Wurm, Beamter a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Wachsmuth, Kfm. a. Magdeburg, St. London. Weber, Ortsrichter a. Saathain, Stadt Köln. Weber, Ingen. a. Schwerin, Stadt Nürnberg. Walter, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt. Zieger, Actuar a. Plauen, goldner Elephant.
Berlin, 27. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 148½; Berlin-Anh. 211; Berlin-Potsdam-Magdeb. 201; Berl.-Stettiner 125½; Breslau-Schweid.-Freib. 136¾; Köln-Windner 152; Cosel- Oberberger 53½; Galiz. Carl-Ludwigb. 75; Mainz-Ludwigb. 128; Medienb. 70¾; Fr.-Wilh.-Nordb. 68¾; Ober schl. Lit. A. 164½; Oester.-Franz. Staatsb. 95½; Rhein- Nahebahn 28½; Südbahn (Lomb.) 101½; Thüringer 135; Warschau-Wien 60; Preußische Anleihe 5% 101; do. 4½% 96½; do. St.-Sch.-Scheine 3½% 82½; do. Prämien-Anleihe 120; Oester. Metall. 5% 46½; Oester. National-Anleihe 50½; do. Credit-Loose 55½; do. Loose von 1860 60; do. von 1864 33½; Oester. Silberanl. 55; Oesterreich. Bank- Noten 82½; Russ. Präm.-Anl. 81; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63½; Russ. B.-R. 70¾; Amerikaner 74½; Braunschw. Bank-Actien 84; Darmstädt. do. 82; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Anteile 96; Genfer Credit-Actien 32½; Geraet Bank-Actien 100; Gothaer Priv.-Bank-Act. 95; Leipziger Credit-Act. 80; Meininger do. 94½; Nordb. Bl. do. 115½; Preuß. Bank-Anteile 154; Oester. Cred.-Actien 55½; Sächs. Bank-Actien 97½; Weimar. Bank-Act. 96; Ital. Rente 5%; Wien 2 M. 78½. — Festest doch unbelebt. Pariser Bank-Discount von 4 auf 3½. Wien (über Paris), 25. Juli. 5% Metall 56.—; National-Anl. 64—; 1854 Loose 67.—; 1860 Loose 74.70; 1864 Loose 61.60;	Creditloose 104.50; Credit-Actien 141.80; Bank-Actien 692.—; Nordbahn 150.—; St.-Eb.-A. C. 182.80; Galizier 178.—; Böh. Westb. 140.50; Lomb. Eisenb. 200.—; London 130.50; Hamburg 97.—; Paris 51.65; Silber-Anl. —.—. London, 26. Juli. Bankausweis. Notenumlauf 25,000,000; Baarvorraht 13,700,000; Notenreserve 2,600,000. Paris, 26. Juli. Bankausweis vermehrter Baarvorraht 17 Mill.; Guthaben des Schatzes 5 Mill.; vermindert. Portefeuille 22½; Vorschüsse auf Wertpapiere 1½, Notenumlauf 7½, laufende Rechnung der Privaten 1 Million. Liverpool, 26. Juli. (Baumwollmarkt.) 10,000 Ballen Umsatz. Ruhiger Markt. Middl. Amerik. 14½, Middl. Orleans 14½, fair Dhollerah 10½, middl. fair Dhollerah 9½, good middl. Dhollerah 8½, New-Bengal 7½, neu Omra 11, Bernambuco 17½, Ägyptische 22 P.	

Telegraphischer Coursbericht.

München, 26. Juli (über Paris). Offiziell. Heute ein Gefecht zwischen Rossbrunn und Waldmüllersbrunn in der Nähe Würzburgs. Die Bayern kämpften glänzend, doch resultatlos, und verloren viel Offiziere. Das Bayerische Hauptquartier ist in Rottendorf, eine Viertelmeile südlich von Würzburg.
Hof, 26. Juli. Preußen legte der Stadt 66,000 fl. Contribution auf und außerdem noch starke Requisitionen.

Telegraphische Depeschen.

München, 26. Juli (über Paris). Offiziell. Heute ein Gefecht zwischen Rossbrunn und Waldmüllersbrunn in der Nähe Würzburgs. Die Bayern kämpften glänzend, doch resultatlos, und verloren viel Offiziere. Das Bayerische Hauptquartier ist in Rottendorf, eine Viertelmeile südlich von Würzburg.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 27. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Schwimm-Anstalt. Temp. 14° in der Luft, 14° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redaktionssaal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)